

Werk

Titel: Hochschul-Matrikeln

Untertitel: Verzeichnis der Drucke nebst anderen Nachweisen ; unter Zugrundelegung von W. Fal...

Autor: Schmalhaus, Bruno

Verlag: Häntzschel

Ort: Göttingen

Jahr: 1937

Kollektion: Bucherhaltung

Werk Id: PPN785868259

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN785868259> | LOG_0005

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=785868259>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

I. Deutsche Hochschulen.

Altdorf.

Academia Altorfina; Alma Norica oder Noricorum oder Norimbergensium Universitas; Berytus Noricorum; Athenae Noricae; Alma Noribergensium Palaecome.

Hervorgeg. aus der 1575 nach Altdorf verlegten Landesschule Nürnbergs. Begr. 1578 als Akademie (mit philos. Graden), eröffnet 1580; Universität (ohne theol. Privil.) seit 1623; volle Universität seit 1697. Eingeg. 1809.

Die Matrikel der Universität Altdorf [1575—1809], hrsg. von Elias v. Steinmeyer. T 1. Text. 2. Register. Würzburg 1912.

= Veröffentlichungen d. Gesellschaft f. fränkische Geschichte. 4. Reihe, Matrikeln fränkischer Schulen. Bd. 1. 2.

4^o H. Bav. II, 280.

Nachträge zur Matrikel siehe Erlangen.

Altenburg i. Ungarn. Ungar.: Magyaróvár.

Landwirtschafts-Akademie.

Gegr. 1818.

War bis zur Gründung der Hochschule für Bodenkultur in Wien 1872 aus ganz Oesterreich stark besucht.

Ansbach.

Die dortige Lateinschule galt als Hochschule für Beamte und Geistlichkeit 1529—1539; 1537 zum Gymnasium Illustre erhoben. Allmählich eingeschlafen, trotz des Versuches, die Hochschule im reichen Feuchtwanger Chorherrenstift wieder aufleben zu lassen.

Ein Verzeichnis der Studenten der Ansbacher Hochschule aus der Zeit von 1529—1539 fehlt.

Vgl. Friedrich Vogtherr: Geschichte der Stadt Ansbach. 1927, S. 30/31.

Aschaffenburg.

- a) Karlsuniversität; 1808 «Fürstlich Primatische und Erzbischöflich Regensburgische Universität in Aschaffenburg» genannt; 1809 wurde der heute gebräuchliche Name Carls-Universität (Academia Carolina) vorgeschlagen; 1810 Großherzogliche Universität in Aschaffenburg.

Begonnen 1798 mit Dozenten der aufgelösten Universität Mainz; Stiftungsurkunde Karl v. Dalbergs 1808. Eingeg. 1814.

Siehe auch Frankfurt a. M., a) Medizinische Fakultät und Wetzlar b) Rechtsschule.

Matrikel nicht vorhanden; Absenten- und Fleißlisten, hds. im Aschaffener Stiftsarchiv, gestatten beinahe die Matrikel herzustellen. Promotionen haben nicht stattgefunden.

Vgl. Adolf Dyroff: Wege u. Abwege der Universitätsreform. Karlsruhe 1928, S. 46 ff: Die Karlsuniversität in Aschaffenburg. = Mainzer Abhandlungen zur Philosophie u. Pädagogik. 3.

8^o Phil. I, 658 sm.

- b) Forstschule; später Forstl. Hochschule, Kgl. Bayr. Forstakademie.

Gegr. 1807; reorg. 1819 u. 1824. 1910 mit der Universität München vereinigt.

Die hds. Matrikel vor 1844 ist verschollen.

Die Matrikel von 1844—94 ist veröffentlicht in Hermann Fürst: Chronik der Kgl. Bayr. Forstlehranstalt Aschaffenburg. Aschaffenburg 1894, S. 66—119.

Bamberg.

Universitas Bambergensis oder Bambergensium.

Gegr. 1648 als Akademie (mit theol. u. phil. Graden); Universität seit 1773. Eingeg. 1803.

Die hds. Matrikel befindet sich teilweise im Kreisarchiv, die Matrikel u. Studentenverzeichnisse der Theologen u. Logiker von 1648—1803 im Lyzeum zu Bamberg in 2 Bden.

Die Matrikel der Akademie und Universität Bamberg hrsg. von Wilhelm Hess, T 1. Text. Bamberg 1923. — 2. Personen- u. Ortsregister. Aschaffenburg 1924. 8^o Hlp 2719.

Basel

Academia Basiliensis oder Basiliensium; Rauracorum oder Raurica Universitas; Helvetiae Academia; Rauracorum Basilea.

Gegr. 1459, eröffnet 1460.

Die hds. Matrikel, in 6 Bden bis 1899 reichend, ist in der Universitäts-Bibliothek Basel, ebenfalls eine Abschrift als Druck-

vorlage, sowie ein hds. alphabetisches Personenregister bis 1763. Ein Ortsregister, das bis in die neueste Zeit reichen und auf dem Laufenden gehalten werden soll, ist in Bearbeitung. Der Druck selbst ist vorläufig nicht zu erwarten.
Pers.-Verz. seit 1872.

Bayreuth.

Academia Fridericiana.

Gegr. 1742; 1743 nach Erlangen verlegt als Universität.

Berlin.

a) Universitas Friderico-Guilelmiana; Friedrich Wilhelms-Universität.

Gegr. 1809, eröffnet 1810.

Matrikel nicht gedruckt.

Pers.-Verz. seit 1821.

b) Collegium Medico-Chirurgicum.

Die Matrikel des preußischen Collegium Medico-Chirurgicum in Berlin 1730-68. Mitget. von Alexander v. Lyncker. In: Archiv f. Sippenforsch. Jg 11, 1934, S. 129—158. LZ: \mathfrak{F} . 130.

c) Militärärztliche Akademie.

Gegr. 1795 als Pépinière; erweitert durch die 1811 gegr. Medizinisch-Chirurgische Akademie für das Militär; umbenannt 1818 in Medizinisch-Chirurgisches Friedrich Wilhelms-Institut, 1895 in Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen, 1919 durch Versailler Vertrag aufgelöst; 1935 neu eröffnet.

Stammliste der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen. Bearbeitet v. Wätzold. Berlin 1910. [Enthält über 3300 Namen von zumeist 1860—1910 Eingetretenen].

Eine die Zeit von 1795—1919 umfassende Liste ist in Vorbereitung.

d) Technische Hochschule.

Hervorgeg. aus der 1799 gegr. Bauakademie und der 1812 gegr. Gewerbeakademie, die 1879 unter dem jetzigen Namen vereinigt wurden.

Die Matrikel ist nicht gedruckt.

e) Tierärztliche Hochschule.

Gegr. 1790 als Tierarzneischule; 1887 zur Hochschule erhoben; jetzt in der Landwirtschaftlich-Tierärztlichen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität eingegliedert.

Die Matrikel ist nicht gedruckt.

f) Forstlehranstalt siehe Eberswalde,

Bern.

Academia Bernensis.

Gegr. 1834.

Pers.-Verz. seit 1840.

Bistriz in Siebenb.

Ev.-luth. Obergymnasium.

Siehe Einführung.

Bonn.

a) Kurkölnisch:

Alma Electoralis Maximiliana und Maximiliano-Fridericiana.

Gegr. 1777 als Akademie; 1786 Universität; aufgelöst 1797.

Die Matrikel, 1777—1797, befindet sich in der Universitäts-Bibliothek Bonn, wird von der Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde bearbeitet und in absehbarer Zeit veröffentlicht.

b) Preußisch:

Universitas Fridericia Guilelmia oder Friderico-Guilelmiana Rhenana; Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität.

Gegr. 1818.

Matrikel nicht gedruckt.

Pers.-Verz. seit 1821/22.

Bonn-Poppelsdorf.

Landwirtschaftliche Hochschule.

Gegr. 1847.

Alphabetisches Namens-Verzeichniß der Studierenden der landwirtschaftlichen Akademie zu Poppelsdorf vom Sommer-Halbjahr 1847 bis einschließl. Winter-Halbj. 1896/97 [3598 Personen]. In: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Kgl. Preuß. landwirthsch. Akademie Poppelsdorf. Verf. v. Theodor Frh. v. d. Goltz, Otto Koll u. Franz Künzel. Bonn 1897, S. 124—201. 4^o Oecon. I, 56.

Braunsberg.

a) Lyceum Hosianum.

Gegr. 1565 als Jesuitenkolleg; erneut 1818 als Preußisches Lyceum. Jetzt: Staatliche Akademie.

Matrikel ungedruckt.

b) Päpstliches Seminar.

Gegr. 1578. Jetzt: Ermländisches Priesterseminar,

Die Matrikel des päpstlichen Seminars zu Braunsberg 1578—1798,
hrsg. von Georg Lühr. Königsberg 1925. 8^o Hlp 3270b.

Braunschweig.

Collegium Carolinum.

Gegr. 1745. Aufgehoben 1808.

Matrikel des Collegii [1745—1808] in: J. J. Eschenburg: Entwurf einer Geschichte des Collegii Carolini in Braunschweig. Berlin u. Stettin 1812, S. 95—125. Hlp I, 2487.
Darin auch S. 55—93 ein

Alphabetisches Verzeichniß der sämtlichen Lehrer und öffentlichen Hofmeister bei dem Collegio Carolino.

Bremen.

Gymnasium Illustre Bremense; Schola Illustris Bremena.

Reformierten Bekenntnisses.

Gegr. 1610; eingeg. 1810.

Die hds. Matrikel «Album studiosorum ab initio Gymnasii Illustris Bremensis de 1610 usque ad nostra tempora [1810]» befindet sich im Archiv der freien Hansestadt Bremen; dazu auch ein alphabetisches Namen- und Ortsverzeichnis, in den letzten Jahren angelegt. Drucklegung ist für die nächste Zeit beabsichtigt. Eine Abschrift der Matrikel befindet sich in der Bremer Staatsbibliothek.

Breslau.

Academia Leopoldina oder Viadrina; Universitas Vratislaviensis.
Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität.

Erstes Patent 1505; zweites und Eröffnung (mit philos. u. theol. Fak.) 1702; Volluniversität seit 1811.

Druck der Matrikel geplant.

Pers.-Verz. seit 1825.

Brünn.

a) Universität.

1778—1783 war die Universität Olmütz hierhin verlegt.
1919 wurde neu errichtet die Masarykova Universita.

b) Deutsche Technische Hochschule.

Gegr. 1849/50.

Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

Bützow.

Academia Mecklenburgica Fridericiana; Academia Fridericiana
Buetzoviensis.

Von Rostock abgezweigt 1760, wieder vereinigt 1789.

Die Matrikel ist erschienen im Anhang zum 4. Bande der
Rostocker Matrikel, 1904. LZ: \mathfrak{F} . 587.

Burgsteinfurt.

Gymnasium Illustre Arnoldinum.

Reformierten Bekenntnisses.

Gegr. 1590; Verlust des akademischen Charakters um 1800.

«Das Album der Schola publica [= Hochschule] und classica
[= Lateinschule] ist verloren gegangen.»

Vgl. Georg Heuermann: Geschichte des reformierten gräflich
Bentheimschen Gymnasium Illustre Arnoldinum. Burgstein-
furt 1878.

Clausthal.

Bergakademie.

Gegr. 1811 als Bergschule, nachdem schon von 1775 ab Lehr-
kurse bestanden hatten; 1821—44 war eine Forstschule ange-
gliedert; seit 1864 Bergakademie.

Die Clausthaler Studentenschaft [1811—1925] ist veröffentlicht
in dem von L. Denecke bearb. Anhang der Festschrift: Die
Preußische Bergakademie zu Clausthal 1775—1925. Leipzig
1925, S. 461—512. [4882 Personen, jahrgangweise verzeichnet.]

4^o Hlp 2433^e.

Coburg.

Illustre Gymnasium Academicum Casimirianum.

Lutherischen Bekenntnisses.

Gegr. 1605 mit 4 Fakultäten; Universitäts-Privilegien durch
Kaiserl. Patent v. 11. XI. 1677; der akademische Charakter
ging um 1803/04 verloren.

Die Matrikel ist im Besitze des Gymnasium Casimirianum zu
Coburg.

Culm s. Kulm.

Czernowitz.

Franz-Josephs-Universität.

Gegr. 1875.

Vgl. Anton Norst: Alma Mater Francisco-Josephina. Festschrift
Czernowitz 1900 [mit Dozentenverz. seit 1875].

Danzig.

Gymnasium Academicum oder Illustre Gedanense
Lutherischen Bekenntnisses.

Aus der 1558 gegr. Gelehrtenschule durch Einführung von
akademischen Lehrämtern für die 4 Fakultäten entstanden;
Verfall nach 1715. Eingeg. 1793.

Die Matrikel befindet sich im Besitz des Städtischen Gymna-
siums zu Danzig.

Darmstadt.

Technische Hochschule.

Hervorgeg. aus der 1812 gegr. Bauschule; 1836 ausgebaut zur
Höheren Gewerbeschule; 1864 Technische Schule genannt;
1869 zur Hochschule erhoben.

Die Matrikel ist noch nicht veröffentlicht.

Dillingen.

Academia Dilingiana.

Gegr. 1549, eröffnet 1551. Eingeg. 1809.

Die Matrikel der Universität Dillingen. Bearb. von Thomas
Specht. Bd 1 [1551—1645]. Dillingen 1909—1911. — Bd 2
[1646—1695]. Ebd. 1912—1913. — Registerbd von Alfred
Schröder. Ebd. 1914—15.

= Archiv f. d. Gesch. des Hochstifts Augsburg, Bd. 2, 3, 1. 2.
H. Bav. I, 3292.

Dorpat.

a) Schwedisch-deutsch:

Academia Gustaviana, Gustavo-Carolina, Dorpato-Pernaviensis.

Gegr. 1632, aus dem kurz vorher gegr. akademischen Gym-
nasium hervorgeg. Von 1657—1662 in Reval. Eingeg. 1665.
Wiedereröffnet 1690; nach Pernau verlegt 1699. Eingeg. 1710.

b) Russisch-deutsch:

Neugegr. 1802, nur russisch seit 1893.

c) Estnisch:

Neuerichtet 1919 als «Tartu Ülikool».

Zur Geschichte der schwedischen Universität in Livland. Von
C. Schirren. In: Mitteilungen a. d. Gebiete d. Geschichte Liv-,
Est- u. Kurlands, Bd 7, 1854, S. 1—68. 8^o H. Russ. 60^a.

Verzeichnis sämtlicher Professoren d. ehemaligen Universitäten
zu Dorpat u. Pernau u. der akademischen Beamten. Von A.
Buchholtz. Ebd, Bd 7, 1854, S. 159—273.

Matricula Academiae Dorpatensis 1632—1665 ist abgedruckt in:
Beitrag zur Geschichte der ältesten Universität Dorpat. Von
Th. Beise. Ebd. Bd 8, 1857, S. 146—188. Mit Anhang: Ma-
tricula seu Catalogus illorum, qui in Academia Dorpatensi
cornua deposuerunt 1632—1665. Ebd. Bd 8, S. 513—550.

**Academiae Dorpatensis Album Studiosorum, confectum ipsa
restaurationis die 21. Augusti 1690** [—1710].

= Beitrag zur Geschichte der 2. schwedisch-livländischen
Universität. Von Th. Beise. Ebd. Bd 12, 1880, S. 309—332.

Album Academicum d. Kais. Universität Dorpat [1802—1867]
(von C. v. Rummel). Dorpat 1867. Hlp 3254^e.

Album Academicum d. Kais. Universität Dorpat [1802—1889].
Bearb. von A. Hasselblatt u. G. Otto. Dorpat 1889.

Von den 14000 Immatrikulierten Dorpats. Streifzüge in das
Album Academicum. Von G. Otto u. A. Hasselblatt, Dorpat
1891. — Weitere Streifzüge. Von A. Hasselblatt. Jurjew u.
Leipzig 1893.

Dortmund.

Archigymnasium Illustre Tremoniense.

Lutherischen Bekenntnisses.

Aus dem 1543 gegr. Gymnasium hervorgeg.; seit 1625 mit theo-
logisch-philosophischer Fakultät; um 1730 erweitert durch
Berufung eines juristischen Professors u. Heranziehung der
Ärzte der Stadt zu Vorlesungen. Bald darauf Verfall durch
Studierverbote der Nachbarländer, bes. Preußens. Eingeg.
1803.

Der Verbleib der noch im 18. Jahrh. vorh. Matrikel ist unbekannt.

Dreißigacker bei Meiningen.

Herzogl. Forstacademie.

Gegr. u. eröffnet 1801 als Forstinstitut; 1803 Forstacademie
genannt. Aufgehoben am 18. X. 1843.

Alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Forstacademiker zu
Dreißigacker, von der Gründung der Anstalt bis zu ihrer
Aufhebung; nach Namen, Herkunft, Zeit der Aufnahme und
des Abganges. In: Ludwig Bechstein: Dr. Johann Matthäus
Bechstein und die Forstacademie Dreißigacker. Meiningen
1855, S. 402—420. [Fast 1000 Personen. Ebd. S. 400—401 die
28 Lehrer der Akademie.]

Dresden.

a) Technische Hochschule.

Gegr. 1828 als Technische Schule; 1871 zur Hochschule erhoben.
Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

b) Tierärztliche Hochschule.

Gegr. und eröffnet 1780 als Tierarzneischule; zur Tierärztlichen Hochschule erhoben 1889; 1923 als Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig eingegliedert.

Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

Düsseldorf.

a) Rechtsschule.

Hervorgeg. aus juristischen Fakultätsstudien, die ebenso wie theologische, schon seit Beginn des 18. Jahrh. bestanden; seit 1769 berechnigte Staatsanstalt; 1808 erweitert zu einer «Theologisch-Juristischen Academie»; eingeg. 1813.

Der Verbleib der Matrikel ist unbekannt.

Vgl. Paul Tönnies: Die Fakultätsstudien zu Düsseldorf von der Mitte des XVI. bis zum Anfang des XIX. Jahrhunderts T 1. 2. Düsseldorf 1884—87. = Beil. zu den Schulprogrammen d. Höheren Bürger- u. Vorschule zu Düsseldorf 1884 u. 1887.

b) Napoleonea Augusta sollte die Universität heißen, die nach einem Dekret Napoleons vom 17. Dez. 1811 in den beiden folgenden Jahren vorbereitet, aber nicht eröffnet wurde. Vgl. Julius Asbach: Die Napoleonische Universität in Düsseldorf. Progr. Gymn. Düsseldorf 1899.

Duisburg.

Academia Duisburgensis oder Teutoburgensium; Friderico-Guilelmiana, quae Teutoburgi Clivorum floret.

Erste Gründung 1566, zweite 1654. Eröffnet 1655. Aufgehoben 1806; eingeg. 1818.

Die hds. Matrikel [1652—1818] befindet sich in der Handschriften-Abteilung der Universitäts-Bibliothek Bonn. Ein Personenregister dazu wird angefertigt.

Eberswalde.

Forstakademie.

Gegr. 1820, eröffnet 1821 in Berlin; 1830 verlegt nach Eberswalde, das bis 1877 den Doppelnamen Neustadt-Eberswalde führte.

Chronologisches [dazu auch ein Alphabetisches] Verzeichnis der Studierenden der Forstakademie Eberswalde von 1830—1880. In: Festschrift für die fünfzigjährige Jubelfeier der Forstakademie Eberswalde. Berlin 1880, Anl. 3 u. 4 [S. VI—XXXVII].

4^o Hlp. 2445^{cc}.

Eldena bei Greifswald.

Staats- und landwirtschaftliche Akademie.

Eröffnet 1835. Aufgehoben 1876.

Die Studierenden waren bei der Universität Greifswald immatrikuliert.

Ellwangen.

Jesuitenkolleg gegr. 1585. Kath.-theol. Fakultät gegr. 1812, eröffnet 1813. Nach Tübingen verlegt 1817.

Erfurt.

a) Universitas Erfurtina, Gerana, Hierana, Moguntina; Electoris Moguntini Jerana; ad Hieram oder Geram Athenaeum Electoralis; Tyrigetorum Gerana.

Patente von 1379 u. 1389; eröffnet 1392. Eingeg. 1816.

Acten der Erfurter Universität [1392—1636]. Hrsg. v. d. Hist. Kommission d. Prov. Sachsen. Bearb. v. J. C. Hermann Weissenborn. T. 1—3. Halle 1881—99. [T. 3 enthält Register 1392—1636 von A. Hortschansky.] LZ: \mathfrak{F} . 540. = Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen. Bd 8, T. 1—3.

Die Matrikel 1637—1816 ungedruckt bei d. Regierung in Erfurt, Abschrift in der Stadtbücherei Erfurt. Die von Staatsarchivrat Dr. Schmidt begonnene Herausgabe ist durch seine Versetzung einstweilen unterbrochen.

b) Pharmaceutisch-Chemisches Institut.

Privatunternehmen des Prof. d. Chemie J. B. Trommsdorff, bestand von 1795 bis 1828, 1823 durch die preußische Regierung als Lehranstalt für Apotheker den Universitäten gleichgestellt.

Chronik [= Chronologisches Verzeichnis der Angehörigen] des Trommsdorff'schen Institutes [1795—1828 = 289 Personen]. In: Otto Rosenhainer u. Herm. Trommsdorff: Joh. Barth. Trommsdorff 1770—1837. Jena 1913, S. 151—156.

Erlangen.

Academia Fridericiana; Academia Erlangensis; Universitas Fridericiana Erlangensis; 1769 Friderico-Alexandrina; Friedrich-Alexanders-Universität.

Gegr. in Bayreuth 1742; nach Erlangen verlegt 1743.

Hds. Matrikel in der Universitätskanzlei.

Personalstand der Friedrich-Alexanders-Universität Erlangen in ihrem ersten Jahrhundert. Erlangen 1843. 8^o Hlp 2736b. Fehlerhaft, aber Neudruck nicht beabsichtigt; Ersatz bietet:

Karl Wagner: Register zur Matrikel der Universität Erlangen 1743—1843. Mit Anh.: Weitere Nachträge zum Altdorfer Personenregister von Elias v. Steinmeyer. München u. Leipzig 1918.

= Veröffentlichungen d. Gesellschaft f. fränkische Geschichte. 4. Reihe, Bd 4. 4^o H. Bav. II, 280.

Pers.-Verz. seit 1830, bzw. 1835/36.

Frankfurt a. Main.

a) Medizinische Fakultät, zur Universität Aschaffenburg gehörig. Errichtet 1812. Aufgehoben 1813.

Sie begann ihr erstes und letztes Studienjahr mit 42 Studenten [nach einer Angabe des Professors der Medizin Wenzel in der Akte des Stadtarchivs Frankfurt Ugwb. B 89, Nr. 54].

b) Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. Gegr. 1914.

Frankfurt a. d. Oder.

Illustris ad (cis, propter) Viadrum Academia; Viadrina; Franco-vadana; Marchica; Brandenburgica Electoralis; Trajectina.

Gegr. 1506; nach Breslau verlegt 1811.

Ältere Universitätsmatrikeln I. Universität Frankfurt a. O. Hrsg. von E. Friedländer. Bd 1 [1506—1648]. Leipzig 1887. — Bd 2 [1649—1811]. Ebd. 1888. — Bd 3. Register. Ebd. 1891.

= Publicationen a. d. Preuß. Staatsarchiven. Bd 32. 36. 49.

H. Bor. un. II, 45.

Akten u. Urkunden der Universität Frankfurt a. O. Hrsg. von G. Kaufmann u. G. Bauch. H. 1—6. Breslau 1897—1906.

4^o Hlp 2742.

[H. 1 u. 4 enthalten: Das älteste Decanatsbuch der philosophischen Fakultät an d. Univ. Frankfurt a. O. Artist.-philos. Promotionen. 1. 1506—1540. 2. 1540—1596. Mit Anhang: Ergänzungen zu Friedländers Matrikel-Ausgabe. H. 6 enthält u. a. die beiden ältesten Dekanatsbücher der juristischen (1506—1632) u. der medizinischen Fakultät (1519—1597 bzw. 1605). H. 1 auch in: 74. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Cultur. Abt. 3. Hist. Section.]

Freiberg i. S.

Bergakademie.

Gegr. 1765.

Verzeichnis derer, welche seit Eröffnung der Bergakademie und bis Schluß des ersten Säculum's auf ihr studirt haben.

Von C. G. Gottschalk. In: Festschrift zum hundertjährigen

Jubiläum der Kgl. Sächsischen Bergakademie zu Freiberg am 30. Juli 1866. Dresden (1866), S. 221—292. [1766—1865 = 2465 Personen, jahrgangweise angeordnet.] 4^o Hlp 2456^{bc}.

Freiburg i. Br.

Academia Albertina; seit 1820 Alberto-Ludoviciana; Albert-Ludwigs-Universität.

Gegr. 1457.

Hds. Matrikel im Universitätsarchiv.

Die Matrikel der Universität Freiburg i. Br. von 1460—1656.

Hrsg. von Herm. Mayer. Bd 1. 2. Freiburg i. Br. 1907—1910.

4^o Hlp 2750^b.

Pers.-Verz. seit 1822/23.

Fulda.

a) Alma Adolphiana.

Gegr. 1732/33, eröffnet 1734. Eingeg. 1802.

Die hds. Matrikel befindet sich im Staatsarchiv zu Marburg.

Die Studentenmatrikel der Adolfsuniversität zu Fulda [1734—1805]. Hrsg. von Gregor Richter. Fulda 1936.

= Veröffentlichungen d. Fuldaer Geschichtsvereins 15.

H. Hass. Nass. 6683.

Im 19. Jahrh. war Neuerrichtung geplant, Vgl. Gregor Richter: Der Plan der Errichtung einer katholischen Universität zu Fulda im 19. Jahrh. Fulda 1922.

b) Philosophisch-Theologische Hochschule.

Errichtet 1886.

Gandersheim siehe Helmstedt.

Gera.

Phrontisterium Rutheno-Geranum; Gymnasium Illustre Rutheneum.

Gegr. 1608; alle 4 Fakultäten waren vertreten bis ins 19. Jahrh.

Album der Lehrer und Schüler des Rutheneums. Von Julius Saupe. Gera 1858.

Gießen.

Academia Ludoviciana; Ludwigs-Universität.

Gegr. 1607. War von 1624—49 nach Marburg verlegt.

Die Matrikel der Universität Gießen 1608—1707. Hrsg. von

E. Klewitz u. K. Ebel. Gießen 1898.

Hlp 2753^a.

Zuerst erschienen in: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins. N. F. Bd 2—6, 1890—96.

Hds. alphabetisches Personenregister 1607—1707 von M. E. Habicht in Lucka befindet sich im Haus- und Staatsarchiv zu Darmstadt.

Die Matrikel von 1650—1707 ist vollständig erhalten. Aus der früheren Zeit sind nur Bruchstücke gefunden [die Jahre 1608—1611, 1614 u. 1638.] Da die Universität Gießen 1624 nach Marburg verlegt wurde, so gehört das Bruchstück von 1638 letzterer.

Matrikel von 1708—1838 ungedruckt in der Univ.-Bibliothek Gießen.

Stipendiatenbuch der hessen-darmstädtischen Universitäten Gießen u. Marburg für die Zeit von 1605—1774. . bearb. von W. Diehl, Darmstadt 1907.

= Quellen u. Studien z. hess. Schul- u. Universitätsgeschichte H. 4. Hlp 238¹ba.

Studien zur Gießener Matrikel von W. Diehl, 1—11. In: Hessische Chronik Jg 3, 1914 u. Jg 4, 1915. H. Hass. Nass. 833.

Ein wiederaufgefundenes Schülerverzeichnis des Gießener Pädagogiums aus dem Jahre 1616. Mitgeteilt von Gustav Paul. In: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins. N. F. Bd 23, 1920, S. 62—69. H. Hass. 4921.

Pers.-Verz. seit 1822.

Göttingen.

Georgia Augusta; Georg-August-Universität.

Gegr. 1734, nachdem vorher das 1586 gegr. Pädagogium geschlossen worden war. Feierlich eröffnet 1737.

Die hds. Matrikel befindet sich im Universitäts-Sekretariat, eine Abschrift im Universitäts-Archiv (in der Universitäts-Bibliothek).

Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen 1734—1837. Hrsg. von Götz v. Selle. Text. Hilfsbd. Hildesheim u. Leipzig 1937. LZ: **8**. 551.

= Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Hannover 9, [3].

Die Matrikel des Pädagogiums zu Göttingen 1586—1734. Hrsg. von Georg Gieseke und Karl Kahle. Göttingen 1936.

LZ: **8**. 552.
= Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Hannover 9, [2].

Graz.

Universitas Graecensis; Karl Franzens-Universität.

Gegr. 1573 als Jesuitenkolleg u. -seminar; als Universität eröffnet 1586. Von 1782—1825 Lyceum. Medizinische Fakultät seit 1863 angegliedert.

Hds. Matrikel von 1585 ab auf der Universitäts-Bibliothek dortselbst; Herausgabe nicht geplant.

Catalogus alumnorum Pontificiorum Graecii 1578—1635. In:
Laurentius Forer: Grammaticus Proteus, Ingolstadii 1636.

Greifswald.

Academia Gryphica, Gryphiswaldensis oder Gryphiswalden-
sium; Pomerana oder Pomeranorum; Athenae Balticae Pome-
ranorum; Ernst Moritz Arndt-Universität.

Gegr. 1456. [Von 1437—1443 befand sich die Universität
Rostock in Greifswald.]

Die hds. Matrikel befindet sich in der Univ.-Bibliothek dort-
selbst.

Ältere Universitätsmatrikeln II, Universität Greifswald, hrsg. von
E. Friedländer. Bd 1 [1456—1645]. Leipzig 1893. — Bd 2
[1646—1700]. Ebd. 1894.

= Publikationen a. d. Preuß. Staatsarchiven. Bd 52. 57.

H. Bor. un. II, 45

Pers.-Verz. seit 1844.

Halle.

a) Academia Fridericana Electoralis, 1701 Regia; cum Vite-
bergenarium consociata [seit 1817]. Martin Luther-Universität
Halle-Wittenberg.

Gegr. 1693, eröffnet 1694.

Die hds. Matrikel befindet sich in der Universitäts-Bibliothek
dortselbst. Mit ihrer Bearbeitung zwecks Herausgabe ist be-
gonnen.

Pers.-Verz. seit 1822.

b) Gymnasium Illustre Fridericianum.
Reformierten Bekenntnisses.

Gegr. 1712, um den reformierten Theologen Preußens den
Besuch der Vorlesungen an der lutherischen Universität zu
ermöglichen. Eingeg. 1804.

Der Verbleib der Matrikel ist unbekannt.

Hamburg.

a) Gymnasium Academicum.
Lutherischen Bekenntnisses.

Gegr. 1613; aufgelöst 1883.

Die Matrikel des Akademischen Gymnasiums zu Hamburg
1613—1883, Eingeleitet u. hrsg. von C. H. Wilhelm Sillem.
Hamburg 1891. 4^o Hlp 2470^e.

b) Hansische Universität.
Gegr. 1919.

Hamm.

Gymnasium Academicum Hammonense.

Reformierten Bekenntnisses. Hohe Schule f. d. Grafsch. Mark.
Errichtet 1650; eröffnet 1657 mit 3 Fakultäten; Verlust des
akad. Charakters 1779. 1781

Das Album studiosorum des Gymnasium Illustre mit den Namen
von 1701 an ist im Besitz des Staatlichen Gymnasiums zu
Hamm.

Hanau.

Illustris Schola Hanoviensis; Illustre Paedagogium Hanoviense;
Hohe Landesschule.

Reformierten Bekenntnisses.

Gegr. 1607; 1665 zur Hochschule erhoben; um 1680 Versuch,
Universitätsprivilegien zu erwirken. Als Hochschule eingeg.
1812; fortgesetzt als Gymnasium.

Die hds. Matrikel ist im Besitz des Hanauer Gymnasiums.

Illustris Scholae Hanoviensis Leges et Album Civium Aca-
ademicorum 1665—1812. = Progr. Gymn. Hanau 1895 u. 1896.

Namensverzeichnis zum Album civium academicorum der Hohen
Landesschule in Hanau 1665—1812. Von Adolf von den
Velden. In: Familiengeschichtl. Blätter Jg 23, 1925, Sp. 353
— 362. 4^o H. Germ. III, 75.

Das hds. Schülerverzeichnis des Gymnasiums 1648—1812 be-
findet sich im Staatsarchiv Marburg.

Schülerverzeichnis [= Alfab. Namenverz.] des Gymnasiums zu
Hanau 1648—1700. Von Adolf von den Velden. In: Familien-
geschichtl. Blätter, Jg 25, 1927, Sp. 75—80, 135—136.
4^o H. Germ. III, 75.

Hannover.

a) Technische Hochschule.

Gegr. 1831 als Höhere Gewerbeschule; seit 1847 Polytech-
nische Schule; seit 1879 jetzige Benennung.

Namentliches Verzeichniß ehemaliger hannoverscher Polytech-
niker, mit Angabe ihrer jetzigen Stellung oder Beschäftigung.
In: Karl Karmarsch: Die polytechnische Schule zu Hannover.
2. Aufl. Hannover 1856, S. 232—276. [1831—1856; von etwa
2200 Polytechnikern sind 1272, über die Nachrichten vor-
lagen, verzeichnet.] Hlp. 2473^e.

Beschreibung der Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestehens der
Königlichen Technischen Hochschule zu Hannover im Juli
1881, nebst einem Namens-Verzeichniß ehemaliger Studiren-

der der Hochschule, sowie der Hörer des Studienjahres 1880/81.
Hannover 1881. [etwa 3250 Personen.] Hlp 2473^e.

b) Tierärztliche Hochschule.

Gegr. 1778 als Kgl. Tier-Arzneischule; seit 1887 heutiger Name.

Namentliches Verzeichniß der Eleven, welche von Ostern 1820 bis jetzt [1878] die Schule besucht haben. [1269 Personen, chronologisch.] In: Die Königliche Thierarzneischule zu Hannover in den ersten Hundert Jahren ihres Bestehens. Festschrift. Von K. Günther. Hannover 1878, S. 112—135. Oecon. 82f.

Heidelberg.

Vetustissima Germanorum Academia; Palatinorum Universitas; Electoralis Palatina; Electoralis ad Nicrum; Ruperto-Carola; Academia Heidelbergensis; Badische Ruprecht-Karls-Universität.

Gegr. 1385, eröffnet 1386; 1632—1652 geschlossen.

Für 1663—1703 ist keine Matrikel vorhanden.

Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386—1662. Bearb. von Gustav Toepke. T. 1 (1386—1553). Heidelberg 1884. — T. 2 (1554—1662). Ebd. 1886. — T. 3. Register. Ebd. 1893. — T. 4 (1704—1807). Nebst Anhang. Ebd. 1903. — T. 5 (1807—1846). Hrsg. von P. Hintzelmann. Ebd. 1904. — T. 6 (1846—1870). Ebd. 1907. — T. 7. Register zu T. 4—6, 1704—1870 von Paul Hintzelmann. Ebd. 1916. Hlp. 2849.

Ein Nachtrag zur Matrikel f. d. Jahre 1671—1673. Mitget. von R. Sillib. In: Neues Archiv f. d. Geschichte d. Stadt Heidelberg, Bd 3, 1898, S. 135—137. H. Bad. 2516.

Pers.-Verz. seit 1818/19.

Helmstedt.

Academia Julia; seit 1745 Julia Carolina.

Gegr. 1574, hervorgeg. aus dem 1572 in Gandersheim errichteten Paedagogium Illustre, eröffnet 1576. Eingeg. 1810.

Die hds. Matrikel ist im Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel.

Album Academiae Helmstadiensis. Bearb. von Paul Zimmermann. Bd 1. Album Academiae Juliae. Abt. 1. Studenten, Professoren etc. der Universität Helmstedt von 1574—1636. Voran geht ein Verzeichnis der Schüler u. Lehrer des Paedagogium Illustre in Gandersheim 1572—1574. Hannover 1926. LZ: S. 555.

= Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Hannover. 9, [1].

Häberlin, Franz D.: Helmstedter Promoviertenliste [1576—1752].
Hrsg. von Friedr. Wecken. In: Mitteilungen der Zentralstelle
für deutsche Personen- u. Familiengeschichte H. 15, 1917,
S. 51 ff. LZ: §. 165.

Herborn.

- cat* Academia Nassauensis oder Herbornensis; Athenaeum Herbornense.
Gegr. 1584; war von 1589—94 und von 1605—1609 nach Siegen verlegt; eingeg. 1817.
- Matricula studiosorum scholae Herbornensis (1584—1726) ed. A. von der Linde. In: Die Nassauer Drucke der K. Landesbibliothek in Wiesbaden beschr. von A. v. d. Linde. I. 1467—1817. Wiesbaden 1882, S. 340—496. 4^o Hll VIII, 5984.
- Die Matrikel der Hohen Schule u. des Pädagogiums zu Herborn hrsg. von G. Zedler u. H. Sommer. Wiesbaden 1908. [Enthält die Matrikel der Hochschule von 1584—1726, die des Pädagogiums von 1588—1742.] LZ: §. 560.
= Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Nassau 5.
Ersatz für die verschollene Matrikel von 1727—1817 bietet:
- Die Matrikel der Hohen Schule zu Herborn 1725—1817. Rekonstruiert von Carl Heiler. [1151 Personen.] In: Festschrift z. 350 jährigen Wiederkehr der Gründung der Hohen Schule zu Herborn. Wiesbaden 1935, S. 148—184.
= Nassauische Annalen Bd 55. 1935. 4^o H. Hass. N. 761.

Hermannstadt in Siebenb.

- a) Evangelisch-lutherisches Obergymnasium.
Gegr. 1546 (s. Einführung); 1817 wurden juristische Zweijahreskurse eingeführt, die von 1835 ab durch ein zweijähriges Praktikum bei der königlichen Tafel in Neumarkt ergänzt werden mußten, 1843 aber — bei Gründung der Hermannstadter Rechtsakademie — eingingen.
- b) Academia Juridica Nationis Saxonicae in Transsylvania;
Sächsische Rechtsakademie in Siebenbürgen.
Gegr. 1843 mit kaiserlicher Genehmigung; nach 1866 allmählich madjarisiert; auf Grund der Aufhebungsverfügung von 1884 im Jahre 1888 geschlossen.

Hildburghausen.

Gymnasium Illustre Ernestino-Fridericianum.
Eröffnet 1714 mit 4 Fakultäten; 1729 Verlust des akademischen Charakters,

Hohenheim.

Landwirtschaftliche Hochschule.

Gegr. 1818 als höhere Landwirtschaftliche Lehranstalt; 1847 erhoben zur Land- und Forstwirtschaftlichen Akademie; seit 1881 — Verlegung der forstlichen Abteilung nach Tübingen — Landwirtschaftliche Hochschule.

Die Angehörigen der land- und forstwirtschaftlichen Akademie Hohenheim während des 50 jährigen Bestehens derselben von 1818—1868. (3. Ausg.) Stuttgart (1868). [3561 Personen, Vorher erschienen: 1. Ausg. 1849, 2. Ausg. 1860].

Jena.

Academia Johan-Fridericiana Celeberrima Salana; Alma ad Salam; Thuringiae Berytum; Friedrich Schiller-Universität. Gegr. als Akademie 1548; privilegiert 1557, eröffnet 1558. War von Juli 1578 bis März 1579 wegen der Pest nach Saalfeld verlegt.

Die hds. Matrikel ist in der Universitätsbibliothek, die mit der Bearbeitung zwecks Drucklegung im Haushaltsjahr 1937 beginnen zu können hofft.

Die Matrikel der Akademie zu Jena 1548—1557. Hrsg., eingel. u. mit Verzeichnissen der Personen- und Ortsnamen versehen von Theodor Lockemann u. Friedrich Schneider. Im Manuldruckverfahren hergestellt.

= Aus Thüringischen Archiven u. Bibliotheken, H. 10. 1927.
2^o H. Thur. II, 110.

Ingolstadt-Landshut-München.

Gymnasium Angelopolitanum oder Ingolstadiense (Ingolstadiensium); Catholica Ingolstadiensis Academia; Bojorum Universitas Ingolstadiensis; Ludovico-Maximiliana; Bayrische Ludwig-Maximilians-Universität.

Gegr. 1472, verlegt nach Landshut 1800, nach München 1826.

Die hds. Matrikel befindet sich im Universitätsarchiv zu München. Ihre Bearbeitung durch Archivdirektor Götz Freiherrn v. Pölnitz und Prof. Wolff ist soweit gediehen, daß der 1. Bd, die Jahre 1472—1600 umfassend, 1937 erscheinen wird, und daß die weiteren Bände jeweils in Jahresabständen folgen werden [Mitteilung von Archivdirektor Dr. Freiherrn von Pölnitz].

Bis zum Erscheinen dieses 1. Bandes kann der nicht in den Buchhandel gelangte Druck:

Die Matrikel der Universität Ingolstadt 1472—1550. Im Auftr. des Akad. Senates bearb. von Georg Wolff. Hälfte 1: Text, München d, 1, Jan. 1906 (Erlangen 1906).

im Leihverkehr aus der Universitäts-Bibliothek München entliehen werden.

Das Matrikelbuch der Universität Ingolstadt-Landshut-München. Rektoren, Professoren, Doktoren 1472—1872, Kandidaten 1772—1872. Hrsg. von F. X. Freninger. München 1872. Hlp 2885.

Annales Ingolstadiensis Academiae emend. J. M. Mederer u. a. Bd 1—5. Ingolstadt 1782—1859. [Verzeichnet sind darin die Anzahl der Studierenden, sowie die Namen der Nobiles und anderen illustren Personen.] 4^o Hlp 2884.

Generalrepertorium über sämtliche in Landshut 1800—1826 immatr. Studierende. Für das Landshuter Studiengenossenfest vom 22. VII. 1860 zusammengestellt [von F. X. Freninger]. Friedberg 1861.

Pers.-Verz. seit 1826.

Innsbruck.

Universitas Litteraria Oenipontana; Academia R. C. Leopoldina; Leopold-Franzens-Universität.

Gegr. 1672 (ohne jurist. u. mediz. Fakultät); war von 1782—1791 u. von 1810—1826 aufgehoben.

Die hds. Matrikel von 1672 an ist in der Universitäts-Bibliothek dortselbst. Ihre Herausgabe ist geplant.

Jurjew siehe Dorpat.

Kaiserslautern.

Kurfürstliche Kameral-Hohe-Schule.

Gegr. 1774; 1784 als «Staatswirthschafts-Hohe-Schule» nach Heidelberg verlegt; 1803 als staatswissenschaftliche Sektion der philosophischen Fakultät der Universität eingegliedert.

Die «Protokoll» genannte Matrikel ist verschollen, ebenso die zu Semesterbeginn nach Mannheim gesandten Studentenlisten. Vgl. Heinrich Webler: Die Kameral-Hohe-Schule zu Lautern (1774—1784). Speyer 1927. [S. 93—95 werden alle bisher nachweisbaren Studierenden (30 Namen) genannt.]

= Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz, Bd 43.

H. Bav. II, 4691.

Karlsruhe.

Technische Hochschule.

Gegr. 1825 als Polytechnische Schule: seit 1885 Technische Hochschule.

Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

Kassel.

a) Universität.

Gegr. 1633. Eingeg. 1652.

Die Annalen und die Matrikel der Universität Kassel. Hrsg. von W. Falckenheiner. In: Zeitschrift d. Vereins f. hess. Geschichte. N. F. Bd 18 (G. R. 28). Kassel 1893, S. 190—326.

H. Hass. N. 772.

Auch als S.—A. ersch. Kassel 1893.

LZ: F. 565.

[Die Annalen umfassen nur die Jahre 1635—1637 u. 1639.

Die Matrikel von 1633—1652 ist vollständig erhalten.]

b) Collegium Carolinum.

Errichtet 1709; 1767 u. 1773 umgestaltet zu einer Akademie mit Fakultätsstudien. Eingeg. 1790.

Es wurde keine förmliche Matrikel geführt, wegen der dazu erforderlichen Approbatio Imperatoris, sondern ein Album der Studiosen, dessen Verbleib unbekannt ist.

Etats und Konduitenlisten der Studenten, jedesmal am 5. März aufgestellt, für die Jahre 1769 (Collegien-Rapport genannt) und 1774—85 befinden sich im Staatsarchiv Marburg unter der Bezeichnung: Kasseler Geh. Rat, unverzeichnete Akten, Collegium Carolinum.

Kiel.

Academia Cimbrica oder Holsatorum; Universitas Chiloniensis; Christiana-Albertina; Christian-Albrechts-Universität.

Patent von 1652; eröffnet 1665.

Das Album der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1665—1865. Hrsg. von Franz Gundlach. Kiel 1915. 4^o Hlp 3006.

Koblenz.

Rechtsschule, «eine der 12 für das Kaisertum Frankreich geschaffenen Rechtsschulen».

Eröffnet 1. XI. 1806; aufgehoben im April 1817.

Ein Verzeichnis der Studierenden für die Zeit vom 30. Okt. 1810 bis 15. Febr. 1813 befindet sich im Staatsarchiv Koblenz unter der Bezeichnung Abt. 307, 1 Nr. 19.

Vgl. Rheinischer Antiquarius Abt. 1, Bd 4, 1856, S. 395—404. [Nennt viele Lizentiaten mit ihren Arbeiten]. H. Germ. I, 571.

Koburg siehe Coburg.

Köln.

a) Alma perantiqua semperque catholica Universitas Coloniensis;

Celeberrima Agrippinatum Acadèmia.

Gegr. 1388. Eingeg. 1796.

Die hds. Matrikel von 1559—1682, 1753—1788 noch ungedruckt im Archiv der Stadt Köln.

Die Matrikel der Universität Köln 1389—1559. Bearb. von Hermann Keußen. Bd 1 (1389—1466). Bonn 1892, in 2. Aufl.: Bd 1. 1389—1475. Bonn 1928. — Bd 2 (1476—1559). Ebd. 1919. — Bd 3. Nachträge 1389—1559 und Register zu Bd 1. 2. Ebd. 1931.

= Publikationen d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde 8. H. Rhen. 399.

b) Neugegr. 1919.

Königsberg.

Academia Albertina; Academia Bregelana oder ad Pregelam Regia; Albrechts-Universität.

Gegr. 1544.

Die Matrikel und die Promotionsverzeichnisse der Albertus-Universität Königsberg i. Pr. 1544—1829. Bd 1 (1544—1656). Hrsg. von Georg Erler. Leipzig 1910. [Sondert.: Die Matrikel der Albertus-Univ. Königsberg i. Pr. Bd 1.] — Bd 2 (1657—1829). Ebd. 1911/12. — Bd 3. Personenregister u. Heimatverzeichnis. (Von Clara Lehmann u. E. Joachim). Ebd. 1917.

Hlp 3015^c.

(Publikation d. Vereins f. d. Gesch. von Ost- u. Westpreußen.)

Akademisches Erinnerungsbuch für die, welche 1787—1817 die Königsberger Universität bezogen haben. [Hrsg. G. F. Hartung.] Königsberg 1825.

Akademisches Erinnerungsbuch für die, welche 1817—1844 die Königsberger Universität bezogen haben. [Hrsg. G. F. Hartung.] Ebd. 1844.

Pers.-Verz. seit 1787, als Hds. gedruckt.

Kronstadt in Siebenb.

Ev. luth. Obergymnasium

Gegr. 1544. Siehe Einführung.

Kulm.

Episcopale Gymnasium Academicum; Academia Culmensis. Stiftungsurkunde Urbans VI. vom 9. II. 1386 für ein Studium generale. 1692 wurde die Lateinschule zum akad. Gymnasium erhoben; 1756 Universität (mit jur. u. phil. Fak.) als eine «Colonia Cracoviensis»; 1779 fortges. als Gymnasium.

Verbleib der Matrikel ist unbekannt.

Landshut siehe Ingolstadt.

Lautern siehe Kaiserslautern.

Lauranne f. f. f.

Leipzig.

Academia Lipsiensis oder Lipsiensium; Alma Lipsia, Philurea, Tiliana; Illustris Philyrina; Athenae Plissiacae.

Gegr. 1409.

Matrikel der Universität Leipzig Wintersemester 1409/10, unter dem Rektorat des Johannes v. Münsterberg. Hrsg. v. Joh. Hohlfeld. Leipzig 1930. 4^o Hlp 3033^b.

Die Matrikel der Universität Leipzig hrsg. von Georg Erler. Bd 1. Die Immatrikulationen von 1409—1559. Leipzig 1895. — Bd 2. Die Promotionen von 1409—1559. Ebd. 1897. — Bd 3. Register. Ebd. 1902. LZ: \mathfrak{F} . 575. = Codex diplomaticus Saxoniae Regiae. Hauptteil 2, Bd 16. 17. 18.

Die jüngere Matrikel der Universität Leipzig 1559—1809, als Personen- u. Ortsregister bearb. von G. Erler. Bd 1 (1559—1634). Leipzig 1909. — Bd 2 (1634—1709). Ebd. 1909. — Bd 3 (1709—1809). Ebd. 1909. LZ: \mathfrak{F} . 576.

Die Anfänge der Universität Leipzig. 1. Personalverzeichnis von 1409b—1419a. Aus d. ältesten Matrikeln der Universität zusammengestellt von P. W. Ullrich. Leipzig 1895.

4^o Hlp 3033^b.

Panegyrici magisteriales der Universität Leipzig [1590—1781]. Von Paul Meißner. In: Familiengeschichtliche Blätter, Jg 32, 1934 u. Jg 33, 1935. LZ: \mathfrak{F} . 140. Pers.-Verz. seit 1830.

Lemberg.

Johann-Kasimir-Universität.

Gegr. 1784; reorg. 1817; seit 1871 poln. Unterrichtssprache.

Lingen.

Gymnasium Academicum Georgianum; Illustre Schoole te Lingen.

Reformierten Bekenntnisses.

Errichtet 1697; 1818 Auflösung angeordnet, 1820 ausgeführt.

Die hds. Matrikel ist im Gymnasialarchiv zu Lingen,

Lüneburg.

Privilegium Kaiser Friedrichs III. v. 8. VIII. 1471 für ein juristisches Collegium, aber nicht ausgeführt.

Mainz.

a) Alma Electoralis semperque Catholica Universitas Moguntina; Academia Moguntina.

Gestiftet 1476; eröffnet 1477. Aufgelöst 1797. Als Forts. hat Aschaffenburg zu gelten.

Bd 1 u. 2 der Matrikel sind verloren, Bd 3 u. 4, die Jahre 1578—1732 enthaltend, im Staatsarchiv Darmstadt; dort auch die Fortsetzung, als Rationarium Rectorale bezeichnet, in 2 Bden die Studenten der Jahre 1733—54 und 1767—84, sowie in einem Sammelband die Jahre 1787 u. 1789 enthaltend.

Bermbach, P.: Aus der Matrikel d. Univ. Mainz 1600—1738. In: Mitteil. d. Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde 3, 1915, S. 201 ff.

Nomina reverendorum, nobilium, et eruditorum dominorum, qui in archiepiscopalis Moguntinae academiae celeberrimo Societatis Jesu gymnasio, ab anno Domini 1565 usque ad praesentem annum 1618 integro philosophiae cursu emenso suprema eiusdem laurea vel condecorati, vel academico calculo ea digni iudicati fuerunt. Moguntiae 1618. [Etwa 1000 Namen aus den Akten der Artistenfakultät.]

Series chronologica magistrorum, quos ab anno 1618 ad annum usque 1713 coronavit subtilis Artium Facultas. In: Henricus Menshagen: Aula honoris exornata. Ebd. 1713.

Series chronologica magistrorum, quos 1618—1716 coronavit Artium Facultas. In: Josephus Cetti: Naumachia peripatetica. Ebd. 1716.

Series chronologica magistrum, quos 1714—1739 coronavit Artium Facultas. In: Kilianus Nauheimer: Cursus honoris avitis maiorum vestigiis consignatus. Ebd. 1739.

b) *Neugay*. 1946

Marburg.

Alma Philippina; später Wilhelmina; Philipps-Universität. Gegr. 1527.

Catalogus studiosorum scholae Marpurgensis per annos 1527—1628 descriptus. Ed. Julius Caesar. Marpurgi 1875—1887. P. 1 (1527—1547). Ebd. 1875. — P. 2 (1547—1571). Ebd. 1877. P. 3 (1571—1604). Ebd. 1882. — P. 4 (1605—1628). Ebd. 1887.

Diese Teile erschienen zuerst als Marburger Universitätsprogramme Particulae 1—14, zur Feier des Geburtstages Kaiser Wilhelms I. in den Jahren 1872 u. 1874—1886.

- Die Matrikel von 1629—1636 erschien als Univ.-Programm zur Einführung des neuen Rektors 1888 [hrsg. von W. Falckenhainer] u. d. Tit.: *Catalogi studiosorum Marpurgensium cum brevibus annalibus coniuncti fasciculus decimus quintus annos ab 1629 ad usque 1636 complectens*. Marburgi 1888. an: *℔*. 580.
- Personen- und Ortsregister zu der Matrikel u. den Annalen der Universität Marburg 1527—1652 bearb. von W. Falckenhainer. Mit einem Nachwort von Edward Schröder. Marburg 1904. *℔*. 581.
- Catalogi studiosorum Marpurgensium cum annalibus coniuncti series recentior*. [Hrsg. v. Th. Birt.] Fasc. 1—12 (1653—1830). = Programme der Univ. Marburg, zum 27. Januar 1903—1914. *℔*. 582.
- (Habicht, M. E.) Suchbuch für die Marburger Universitätsmatrikel von 1653—1830. Eine verunglückte, aber wieder reparierte Festgabe zum 400jähr. Jubiläum der Universität Marburg. (Hrsg. Wilhelm Diehl.) Darmstadt 1927. *℔*. 583.
- Das Album des akadem. Pädagogiums von 1653—1833 nebst Anhang hrsg. von Aly. Marburger Gymnasial-Programm f. 1904/05. Marburg 1905. Auch erschienen als: Festschrift des Kgl. Gymnasiums zu Marburg zu Ehren der 400 jähr. Wiederkehr des Geburtstages Landgraf Philipps von Hessen. Marburg 1904.
- Emil Becker: Nachtrag zum Album des akademischen Pädagogiums (1654—1779). Jahresbericht d. Gymnasiums Philippinum zu Marburg f. 1905/06. Marburg 1906.
- Die Stipendienreform Landgraf Philipps i. J. 1560 und das älteste Marburger Stipendialbum. Von Wilhelm Diehl. In: Philipp der Großmütige. Beiträge zur Geschichte seines Lebens und seiner Zeit. Marburg 1904, S. 229—296. [Enthält Reste des Marburger Stipendiaten-Albums von 1564 und 1565, sowie 1575—1581.] 4^o H. Hass. N. 1529.
- Stipendiatenbuch der Universität Marburg für die Zeit von 1564—1624, zusammengestellt u. zugleich als hessisches Pfarrerbuch u. Handbuch f. Familienforschung bearb. von Wilhelm Diehl. Darmstadt 1908.
= Quellen u. Studien z. hess. Schul- u. Universitätsgeschichte H. 6. Hlp 2381^{ba}.
- Studien zur Marburger Universitätsmatrikel. Von Wilhelm Diehl. 1—10. In: Hessische Chronik Jg 5, 1916 — Jg 7, 1918. H. Hass. N. 833.
- Liste der magistri, paedagogi und Studenten im Jahre 1541 u. Verzeichnis der Stipendiaten auf der Universität zu Marburg i. J. 1539. In: F. Küch: Beiträge zur ältesten Geschichte der Marburger Universität, Beil. 1. 2.

= Zeitschrift des Vereins f. hessische Geschichte Bd 56, 1927,
S. 44 ff. H. Hass, N. 772.
Pers.-Verz. seit 1823, bzw. 1831.

Mediasch in Siebenb.

Ev.-luth. Obergymnasium, Siehe Einführung.

Mitau.

Academia Petrina.

Gegr. 1775 als akademisches Gymnasium; laut Lehrplan sollte für Jurisprudenz und Medizin eine tüchtige wissenschaftliche Grundlage gelegt werden; die Prediger sollten hier alles lernen können, ohne weiter einer Universität zu bedürfen. 1804 (siehe Einführung) ging der akademische Charakter verloren.

Möglin.

Landwirtschaftliche Akademie.

Eröffnet 1806; zur Akademie erhoben 1819. Eingeg. 1861.
Die Akten befinden sich im Preußischen Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem.

Molsheim.

Bischöfliche Universität.

Das 1581 errichtete Jesuitenkolleg erhielt 1617 Universitätsprivilegien; 1618 eröffnet; 1701 nach Straßburg verlegt. Aufgelöst 1792.

Die hds. Matrikel (1710—1791) befindet sich im Priesterseminar Straßburg.

München.

a) Universität siehe Ingolstadt.

b) Technische Hochschule.

Gegr. 1827 als Polytechnische Zentralschule; 1830 Polytechnische Schule genannt und 1868 den Landesuniversitäten gleichgestellt; seit 1877 heutiger Name.

Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

c) Tierärztliche Hochschule.

Gegr. 1790 als Tierarzneischule; 1890 zur Hochschule erhoben; 1914 als Fakultät der Universität eingegliedert.

Die hds. Matrikel von 1853 bis Sommersem. 1905 in 5 Bänden befindet sich in der Registratur der Kassenverwaltung der tierärztlichen Institute und Kliniken, die von Wintersem. 1905/06 bis Sommersem. 1914 bei den Dekanatsakten.

Münster.

Westfälische Wilhelms-Universität.

Gegr. 1773 als Academia Monasteriensis, eröffnet 1780 als
bischöfliche Universität; 1818 wurden jur. und med. Fakultät
aufgehoben; 1843 Theol.-Philos. Akademie; 1902 Universität.

Die hds. Matrikel von 1780 an befindet sich auf dem Univer-
sitätssekretariat.

erschaffen 1784
Neumarkt a. Maros. Rumän.: Târgul Muraş, ungar.: Maros-Vá-
sárhely.

Bei der dortigen königl. Gerichtstafel mußten von 1835 bis
zur Errichtung der Sächsischen Rechtsakademie in Hermann-
stadt — 1843 — die vom dortigen Obergymnasium kommen-
den Rechtskandidaten 2 Jahre praktizieren, woran sich die
Prüfung vor der Sächsischen Nationsuniversität, der obersten
Verwaltungs- und Gerichtsbehörde der siebenbürgischen Sach-
sen, anschloß.

Neustadt a. d. Hardt.

Gymnasium Illustre Casimirianum.

Reformierten Bekenntnisses.

Gegr. 1578, Hochschule bis 1583, d. h. während der luther-
rischen Periode Heidelbergs; seitdem Gymnasium.

Neustadt-Eberswalde siehe Eberswalde.

Olmütz.

Franzens-Universität.

Gegr. 1574, eröffnet 1576; 1670 kam jur. Fakultät hinzu;
1778—1783 in Brünn; 1827 Volluniversität; eingeg. 1855.

Die hds. Matrikel ist verschollen.

Osnabrück.

Academia Carolina Osnaburgensis (Jesuitenkolleg). Päpstliche
Privilegien 1629, kaiserliche 1630; eröffnet 1632. Aufge-
hoben 1633.

Eine Matrikel ist nicht erhalten.

Paderborn.

Academia Theodoriana Paderbornensis.

Gegr. 1614/15 ohne mediz. Fakultät. Aufgehoben 1819.

Die Matrikel der Universität Paderborn. *Matricula Universitatis Theodorianae Padibornae 1614—1844.* Hrsg. von Joseph Freisen. Bd 1, 2. Würzburg 1931—32. Hlp 3061^d.

1. Die immatrikulierten Studenten und immatrikulierten Universitäts-Professoren. 1931.

2. Biographische Bemerkungen über den späteren Lebensgang der immatrikulierten Studenten und Universitäts-Professoren nebst Stammtafeln hervorragender Paderborner und Westfälischer Familien. 1932.

Pernau siehe Dorpat.

Poppelsdorf siehe Bonn-Poppelsdorf.

Posen.

Privileg des poln. Königs 1611, aber vom Papst nicht genehmigt. Königlich Preußische Akademie 1903—1919. 1919 poln. Uniwersytet Poznanski.

Prag.

a) *Universitas Pragensis; Carolo-Ferdinanda; Karl-Ferdinands-Universität.*

Gestiftet 1347, eröffnet 1348; 1882 geteilt in eine deutsche und eine tschechische Universität, die seit 1920 «Deutsche Universität Prag» und «Karlova Universita» heißen.

Die allgemeine Matrikel 1348—1418 ist verloren, mit Ausnahme der Jahre 1373—75 und 1382—83, die in einem Fragment in der Ratsbibliothek Lüneburg erhalten und veröffentlicht sind u. d. Titel: Ein Fragment der verloren gegangenen Prager Universitätsmatrikel aus dem 14. Jahrh. Mitgeteilt von Ferdinand Doelle in: *Miscellanea Francesco Ehrle* Vol. 3, Rom 1924, S. 88—102.

= *Studi e Testi* 39.

Sva I, 5390.

Die Matrikel von 1419 ab befindet sich in der Universitäts-Bibliothek Prag, ebenso in Abschrift die Matrikel der Artistenfakultät von 1367—1390.

Die Dekanatsbücher der Philosophen und Juristen enthalten nur die Graduierten.

Liber Decanorum facultatis philosophicae Universitatis Pragensis ab a. Chr. 1367 usque ad a. 1585 Pars 1. Pragae 1830. — Pars 2. Ebd. 1832.

= *Monumenta historica Universitatis Carolo-Ferdinandaee Pragensis* T. 1.

Hlp 3139ⁱⁱ.

Album seu matricula facultatis juridicae 1372—1418, Codex diplomaticus Pars 1. Prag 1834.

= Monumenta historica Univ. Car.-Ferd. Pragensis. T. 2.

Hlp 3139ⁱⁱ.

Pers.-Verz. seit 1826.

b) Technische Hochschule.

Gegr. 1806 als Ständisches polytechnisches Institut; seit 1869/70 Deutsches polytechnisches Landes-Institut, 1879 Technische Hochschule genannt.

Namentliches Verzeichniß ehemaliger Prager Polytechniker mit Angabe ihrer gegenwärtigen Berufsstellung. [1806—1855 = 1668 Namen.] In: Das ständisch-polytechnische Institut zu Prag. Programm zur fünfzigjährigen Erinnerungs-Feier an die Eröffnung des Institutes 10. November 1856. Red. von Carl Jelinek. Prag 1856, S. 257—338.

Verzeichnis der im Jahre 1856 eingeschriebenen und bis 1906 neu eingetretenen Hörer. [etwa 10300 Personen.] In: Die K. K. Deutsche Technische Hochschule in Prag 1806—1906. Festschrift zur Hundertjahrfeier. Redig. v. Franz Stark. Prag 1906, S. 453—518.

Reval.

Schwedisch-deutsches Akademisches Gymnasium.

Gegr. von Gustav Adolf; 1804 (siehe Einführung) ging der akademische Charakter verloren.

[Von 1657—1662 war die Universität Dorpat hierhin verlegt.]

Riga.

a) Schwedisch-deutsches Akademisches Gymnasium. Unter Gustav Adolf der Domschule angegliedert mit dem ausdrücklichen Zweck, für zukünftige Geistliche und Beamte die Universität zu ersetzen, oder doch diese Studierenden soweit zu fördern, daß die Universität nur noch den Abschluß brachte. 1804 (siehe Einführung) ging der akademische Charakter verloren.

b) Baltische Polytechnische Hochschule.

Gegr. 1862; 1919 in die neugegr. lettische Universität überführt.

c) Herder-Institut.

Gegr. 1921.

Rinteln.

Academia Hagensis; Academia Holsato-Schaumburgica, ab 1648 Hasso-Schaumburgica, Schaumburgica ad Visurgim, Rinteliensis oder Ernestina.

Zu Stadthagen als Akademie 1619/20 aus dem 1610 gegr. akademischen Gymnasium hervorgegangen, nach Rinteln verlegt und 1621 als Universität eröffnet. Aufgehoben 1809.

Die Matrikel ist verschollen.

Rostock.

Academia Rhodopolitana, Varno-Baltica; Rosarum oder Varniadum Academia; Rosa Varniaca; ad Varnum Rosetum; Athenaeum Arcto-Paestanum; Universitas Rostochiensis.

Gegr. 1419.

Die Matrikel der Universität Rostock hrsg. von Adolph Hofmeister. I (1419—1499). Rostock 1889. — II (1499—1611). Ebd. 1891. — III (1611—1694). Ebd. 1895. — IV (1694—1789). Anhang: Die Matrikel der Univ. Bützow (1760—1789). Ebd. 1904. — V (1789—30. Juni 1831). Bearb. v. Ernst Schäfer. Ebd. 1912. — VI. Register zur Matrikel der Universität Rostock von Ernst Schäfer. I. Personen- u. Ortsregister A—O. Schwerin 1919. — VII. Dasselbe, II. Personen- u. Ortsregister P—Z. Anhang: Sachregister. Ebd. 1922. LZ: \mathfrak{F} . 587. Pers.-Verz. seit 1831.

Saalfeld siehe Jena.

Salzburg.

Alma Benedictina; Alma et Archiepiscopalis Universitas Salisburgensis; Juvaviae studiorum universitas catholica.

Gegr. 1620, eröffnet 1622, aufgelöst 1810.

Die Matrikel der Universität Salzburg 1639—1810. Hrsg. von Virgil Redlich. Bd 1. Text der Matrikel. Salzburg 1933. = Salzburger Abhandlungen und Texte aus Wissensch. und Kunst Bd 5. 4^o Sva I, 7528.

Aus der Salzburger Universitäts-Matrikel 1741—1810. Mitget. von F. W. Zillner. In: Mitteilungen d. Gesellsch. f. Salzburger Landeskunde Jg 23, 1883, S. 40. H. Au. G. IV 2644.

Aus den Salzburger Universitäts-Matrikeln. Mitget. von Anton Hittmeyer. Ebd. Jg 35, 1895, S. 145.

Schäßburg in Siebenb.

Ev.-luth. Obergymnasium. Siehe Einführung.

Siegen siehe Herborn.

Stadthagen siehe Rinteln.

Stargard.

Gymnasium Academicum; Collegium Groeningianum Illustre. Gestiftet 1631; 1635 geschlossen; 1668 wiederhergestellt. Eingeg. 1812; Nachfolger ist das Staatl. und Groeningsche Gymnasium.

Lutherischen Bekenntnisses.

Die hds. Matrikel, angelegt 1668 und lückenlos, ist im Besitz des Staatl. u. Groeningschen Gymnasiums dortselbst, ebenso die 1659 angelegte, aber nicht dauernd auf dem Laufenden gehaltene der Ratsschule. Eine Kartei sämtlicher Namen ist im Besitze ihres Bearbeiters, Prof. Dr. Lütke, Stargard, Friedrichstr. 2.

Steinfurt siehe Burgsteinfurt.

Stettin.

Gymnasium Academicum Carolinum; Regium ac Illustre Gymnasium Palaeo-Sedinense.

Lutherischen Bekenntnisses.

Errichtet 1662, eröffnet 1668. Aufgelöst 1805 u. als Marienstifts-Gymnasium fortgesetzt.

Das hds. Album Studiosorum, im 1. Bd die Jahrgänge des Pädagogiums 1576—1666, im 2. die Jge des akad. Gymnasiums 1679—1805 enthaltend, ist im Besitze des Marienstifts-Gymnasiums dortselbst.

Straßburg.

a) Reichsstädtisch: Academia Argentinensis, Argentoratensis oder Argentoratensium; Treboccorum Universitas.

Gegr. als privilegierte Akademie 1567, hervorgegangen aus der 1538 gegr. Sturmschen Theologenschule; Universität 1621—1792.

b) Französ. Zeit: Protestantische Akademie, später Seminar mit evang.-theol. Fakultät (seit 1818) 1803—1870; daneben Académie de Straßbourg 1800—1870.

c) Reichsdeutsch: Kaiser Wilhelms-Universität 1872—1918.

Die alten Matrikeln der Universität Straßburg 1621—1793.

Bearb. von Gustav C. Knod. Bd 1—3. Straßburg 1897—1902.
= Urkunden u. Akten der Stadt Straßburg Abt. 3.

4^o H. Als. Loth. 2940.

Stuttgart.

a) Hohe Carls-Schule; amtl.: Carls-Hohe-Schule.

Gegr. 1770 in der Solitude; 1771 Militair-Pflanzschule; 1773 Militair-Akademie; 1775 nach Stuttgart verlegt; Universitätsrang durch Patent Josephs II. vom 22. Dez. 1781; 1782 Carls-Hohe-Schule genannt. Geschlossen 1794.

National-Verzeichniß der Zöglinge der Hohen Carls-Schule von der Entstehung bis zur Aufhebung der Anstalt. [1770—1794 = 1496 Personen.] In: Heinrich Wagner: Geschichte der Hohen Carls-Schule. Bd 1, 1856, S. 343—424. Hlp 3089.

National-Verzeichniß der Stadt-Studirenden der Hohen Carls-Schule [1776—1793 = 715 Personen]. Ebd. S. 425—450.

Kunst-Zöglinge und Kunst-Oppidaner der Hohen Carls-Schule. Ebd. S. 451—494.

Alphabetisches Personal-Register zu diesen drei Verzeichnissen im Ergänzungsband, 1858, S. 156—210.

b) Technische Hochschule.

Gegr. 1829 als Gewerbeschule; 1840 Polytechnische Schule genannt; 1876 zur Technischen Hochschule erhoben.

Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

c) Tierärztliche Hochschule.

Gegr. 1821 als Tierarzneischule; 1890 zur Hochschule erhoben. Aufgehoben 1912.

Die hds. Matrikel für die Jahre 1848—1912 befindet sich in der Registratur des Kultusministeriums.

Verzeichniß der Zöglinge und Hospitanten während des 50-jährigen Bestehens der Königlichen Thierarzneischule vom Jahre 1821—1871 [etwa 1340 Personen]. In: Adolf Rueff: Die Königlich Württembergische Thier-Arzneischule zu Stuttgart nach ihrem fünfzigjährigen Bestehen. Stuttgart 1871, S. 163—193.

Tharandt.

Forstliche Hochschule.

Gegr. 1816 als Landesherrliche Forst-Akademie. 1929 als «Forstliche Hochschule, Abteilung der Technischen Hochschule Dresden» dieser angegliedert.

Verzeichniß sämtlicher Studirenden der Akademie zu Tharandt während der fünfzig Jahre vom 17. Juni 1816 bis 17. Juni 1866, nach der Zeit des Eintritts geordnet, nebst alphabetischer Zusammenstellung der Namen [etwa 2200 Namen]. In: Tharander Jahrbuch, — zugleich Festschrift zum 50jährigen Jubiläum der Akademie 1866, — Bd 17, Leipzig 1866, S. 131 bis 208. Res salt. 218.

Ebd. S. 125—130 ein Verzeichnis der Lehrer und Angestellten für den gleichen Zeitraum.

Besuch der Akademie während der 25 Jahre vom Sommerhalbjahr 1866 bis mit Schluß des Winterhalbjahres 1890/91 [etwa 1150 Namen]. In: Tharander Forstliches Jahrbuch, Bd 41, 1891, S. 59—128. Res salt. 218.

Ebd. S. 48—58 ein Verzeichnis der Lehrer und Angestellten für den gleichen Zeitraum.

Besuch der Forstlichen Hochschule während der 35 Jahre vom Sommerhalbjahr 1891 bis zum Schluß des Winterhalbjahres 1925/26. Verzeichnis der Besucher (zusammengest. von Hans

Krause) [etwa 1300 Namen]. In: Zur Geschichte der Forstlichen Hochschule Tharandt, insbesondere für die Zeit von 1891—1926. Von Arno Rudolf Groß. Tharandt 1926, S. 59—159. Res salt. 219.
Ebd. S. 49—59 ein Verzeichnis der Lehrkräfte und Angestellten für die gleiche Zeit.

Trier.

Universitas Trevirensis antiquissima.

Gestiftet 1454, eröffnet 1472. Aufgehoben 1798.

Nur die medizinische Matrikel 1722—1790 und die juristische Matrikel 1739—1794, ferner die Promotionen 1473—1603 sind hds. erhalten auf der Stadtbibliothek Trier.

Akten u. Urkunden zur Geschichte der Trierer Universität.

H. 1: Das Promotionsbuch der Artisten-Fakultät. Bearb. von Leonhard Keil. Trier 1817. 9 7

= Veröffentlichungen der Gesellschaft für Triers Geschichte u. Denkmalspflege VI.

= Trierisches Archiv, Erg.-Heft 16. H. Rhen. 6224.

H. 2: Die Promotionslisten der Artisten-Fakultät von 1604 bis 1794 nebst Anh.: Verzeichnis der an der juristischen Fakultät von 1739—1794 immatrikulierten Studenten und einiger an derselben Fakultät wirkenden Professoren. Bearb. von Leonhard Keil. Trier 1926. Hlp 3090.

Tübingen.

Academia Eberhardina; um 1760 Eberhardino-Carolina; Tübingensis; Eberhard-Karls-Universität.

Gegr. 1477; seit 1817 staatswirtsch. und kathol.-theol. Fakultäten, letztere aus Ellwangen hierhin verlegt; naturwissenschaftliche seit 1863.

Die hds. Matrikel befindet sich in der Universitäts-Bibliothek Tübingen.

Matricula almae universitatis Tuvingensis 1477—1545. In: Urkunden zur Geschichte der Univ. Tübingen 1476—1550 [Hrsg. Paul Roth]. Tübingen 1877, S. 455—743. Hlp 3095.

Die Matrikeln der Universität Tübingen.—Hrsg. von Heinrich Hermelink. Bd. 1, die Matrikel 1477—1600. Stuttgart, 1906.—Register 1477—1600. Bearb. v. Heinrich Hermelink. Ebd. 1931. Hlp 3093^b.

Pers.-Verz. seit 1817.

Weißfels a. d. Saale.

Gymnasium Illustre Augusteum Leucopetraeum.

Lutherischen Bekenntnisses.

Gegr. 1664 (ohne med. Fakultät). Eingeg. 1794.

Die hds. Matrikel [1793 Personen bis 1784] befindet sich in der Lehrerbibliothek der Oberrealschule mit Ref.-Gymn. Weißenfels.

Wetzlar.

a) Reichskammergericht.

Die Matrikel der Praktikanten am Reichskammergericht in Wetzlar 1693—1806 [1732 Namen]. Hrsg. v. Werner Schmidt-Scharff. In: Archiv f. Sippenforschung. Jg 11, 1934, S. 297—317. LZ: *Œ*. 130.

Das Original, Bestand d. Staatsarchivs, befindet sich als Leihgabe im Städt. Museum Wetzlar.

b) Rechtsschule; Juristische Akademie, zugleich eine Ergänzung zur juristischen Fakultät der Carolina zu Aschaffenburg.

Für Napoleonisches Recht.

Gegr. 1808. Eingeg. 1814.

Der Verbleib der hds. Matrikel ist unbekannt. Vgl. M. Biermer: Die Rechtsschule in Wetzlar. In: Mitt. d. Oberhessischen Geschichtsvereins, N.F. 12, 1903, S. 103—112.

H. Hass, 4921.

Wien.

a) Universitas Vindobonensis; Alma Rudolphina.

Gegr. 1365.

Die hds. Matrikel im Universitätsarchiv Wien. Ihre vollständige Herausgabe ist in Angriff genommen: Bd 1, in neuer Bearbeitung bis zum Jahre 1450 führend, ist innerhalb Jahresfrist zu erwarten.

Die Matrikel der Wiener Universität. Bd 1. Von der ältesten Zeit bis inkl. S.—S. 1420. Hrsg. von Wenzel Hartl u. Karl Schrauf. (als Ms. gedr.) Wien 1892. 4^o Hlp 3139³³.

Acta facultatis medicae Universitatis Vindobonensis ed. Karl Schrauf. 1. 1399—1435. Wien 1894. [= Festgabe z. 66. Vers. deutscher Naturforscher u. Ärzte.] — 2. 1436—1501. Ebd. 1899. — 3. 1490—1558. Ebd. 1904. — 4. 1558—1604 ed. Leopold Senfelder. Ebd. 1908. — 5. 1605—1676. Ebd. 1910. 6. 1677—1724. Ebd. 1912.

Die Matrikel der ungarischen Nation an der Wiener Universität 1453—1630 hrsg. v. Karl Schrauf. Wien 1902. A bécsi egyet. magy. nemz. anyakönyve 1902.

= Tanulók, Magyarországi, Külföldön. 4.

Hlp 3237.

Mitteilungen aus dem Matrikelbuch der rheinischen Nation bei der K.K. Universität Wien (von R. Kink). Wien 1852.

b) Technische Hochschule.

Gegr. 1815 als Technisches Institut; 1870 zur Technischen Hochschule erhoben.

Die Matrikel ist nicht veröffentlicht.

Wittenberg.

Academia Leucorea oder Albipolitana oder ad Albim; Electoralis Saxonica; Vitebergensis.

Gegr. 1502. Mit Halle vereinigt 1817.

Die hds. Matrikel ist in der Univ.-Bibliothek Halle.

Album Academiae Vitebergensis ab a. 1502 usque ad a. 1560. Ed. Car. Eduard Foerstemann. Lipsiae 1841. [1906 erschien ein anastatischer Neudruck im Verlage von M. Haupt in Halle.] — Vol. 2 usque ad a. 1602. Halis 1894. — Vol. 3. Indices. Vorr. G. Naetebus. Ebd. 1905. LZ: \mathfrak{F} . 593.

Album Academiae Vitebergensis Jüngere Reihe. Teil 1 (1602 bis 1660) Bearb. Bernhard Weißenborn. Textband [u.] Registerband. Magdeburg 1934. LZ: \mathfrak{F} . 594. = Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen N.R. Bd 14. 15. Ein weiterer Abschnitt ist in Bearbeitung.

Liber Decanorum Facultatis Theologicae Academiae Vitebergensis. Ed. Car. Ed. Foerstemann. Lipsiae 1838. Hlp 3125^b.

Liber Decanorum. Das Dekanatsbuch der theologischen Fakultät zu Wittenberg. In Lichtdruck nachgebildet. (T 1.) Mit Vorw. von Joh. Ficker. Halle (1918—) 1923. 4^o Hlp 3125^b.

Die Baccalaurei und magistri der Wittenberger philosophischen Fakultät 1503—1517. Aus der Fakultätsmatrikel veröff. von Julius Köstlin. = Osterprogramm d. Univ. Halle-Wittenberg, 1887. Halle 1887. — 1518—1537 u. die ordentlichen Disputationen 1536—1537. Ebd. 1888. — 1538—1546 u. die öffentl. Disputationen derselben Jahre. Ebd. 1890.— 1548—1560. Ebd. 1891. 4^o Hlp 2838^b.

Wittenberger Ordiniertenbuch [Bd 1] 1537—1560. Veröff. von Georg Buchwald. Leipzig 1894. — Bd 2. 1560—1572. Mit Berichtigungen u. Ergänzungen f. d. J. 1558—1568 aus Paul Ebers Aufzeichnungen. Ebd. 1895. — 4^o Hlp 3125^b.

Würzburg.

Alma Julia Universitas; Eoo-Francica Julio-Ducalis; Herbipolensium Universitas; Julius-Maximilians-Universität.

Gegr. 1403, eingeg. 1413; erneuert 1582.

Die Matrikel der Universität Würzburg. Hrsg. von Sebastian Merkle. Teil 1 [1582—1830] Text, 1. u. 2. Hälfte. München u. Leipzig 1922.

= Veröffentlichungen d. Gesellsch. f. fränkische Geschichte,
Reihe 4, Bd 5, I, 1. 2. 4^o H. Bav. II, 280.
Pers.-Verz. seit 1831.

Zerbst.

Gymnasium Illustre Anhaltinum; Gymn. Servestanum; Anhaltisches Akademisches Gesamtgymnasium; Herzogliches Francisceum.

Gegr. 1582; aufgelöst 1798.

Die Matrikel des Gymnasium Illustre zu Zerbst in Anhalt
1582—1797. Hrsg. von Reinhold Specht. Leipzig 1930.

= Sonderveröffentlichungen der Otsfalischen Familienkundlichen Kommission 5. LZ: § 179.

Zürich.

Universitas Turicensis.

Gegr. 1833.

Pers.-Verz. seit 1864 im Akademischen Taschenbuch.

**Die alten Bezeichnungen der deutschen Universitäten,
Akademien, Collegien und akademischen Gymnasien.**

- Adolphiana A. : Fulda.
Agrippinatum A. : Köln.
Albertina A. : Königsberg.
„ : auch Freiburg.
Alberto-Ludoviciana : Freiburg.
ad Albim, oder Albipolitana A. : Wittenberg.
Angelipolitana A. : Ingolstadt.
Anhaltinum G. A. : Zerbst.
Arcto-Paestanum Athenaeum : Rostock.
Argentinensis, Argentoratensis A. : Straßburg.
Arnoldinum G. : Burgsteinfurt.
Augusteum G. : Weißenfels.
- Balticae Athenae Pomeranorum : Greifswald.
Benedictina A. : Salzburg.
Bojorum U. : Ingolstadt.
Brandenburgica Electoralis : Frankfurt/O.
Bregelana, ad Bregelam A. : Königsberg.
- Carls-Hohe-Schule : Stuttgart.
Carolina A. : Aschaffenburg.
„ : auch Osnabrück.
Carolinum C. : Braunschweig.
„ : auch Kassel.
„ G : Stettin.
Carolo-Ferdinanda U. : Prag.
Carolo-Francisca A. : Graz.
Casimirianum G. : Coburg.
„ ; auch Neustadt a. d. Hardt.

- Chiloniensis U. :Kiel.
Christiana-Albertina U. :Kiel.
Cimbrica U. :Kiel.
Coloniensis A. :Köln.
Cracoviensis Colonia :Kulm.
- Eberhardina A. :Tübingen.
Eberhardo-Carolina :Tübingen.
Eoo-Francica A. :Würzburg.
Ernestina A. :Rinteln.
Ernestino-Fridericianum G. :Hildburghausen.
- Francisceum G. :Zerbst.
Francisco-Josephina U. :Czernowitz.
Francovadana U. :Frankfurt/O.
Franzens-Universität :Olmütz.
Fridericiana A. :Bayreuth.
„ : auch Bützow.
„ : „ Erlangen.
„ : „ Halle.
Fridericianum G. :Halle G.
Friderico-Alexandrina U. :Erlangen.
Friderico-Guilelmiana A. :Berlin.
„ „ : auch Bonn.
„ „ : „ Breslau.
„ „ : „ Duisburg.
- Gedanense G. :Danzig.
Georgia-Augusta A. :Göttingen.
Gerana, ad Geram A. :Erfurt.
Geranum G. :Gera
Graecensis A. :Graz.
Groeningianum G. :Stargard.
Gryphica, Gryphiswaldensis A. :Greifswald.
Gustaviana A. :Dorpat.
Gustavo-Carolina A. :Dorpat.
- Hammonense G. :Hamm.
Hasso-Schaumburgica U. :Rinteln.
Herbipolitana A. :Würzburg.
Hierana, ad Hieram A. :Erfurt.

- Holsatica A. :Kiel.
Holsato-Schaumburgica A. :Rinteln.
Hosianum Lyceum :Braunsberg.
- Jerana, ad Jeram A. :Erfurt.
Johan-Fridericiana A. :Jena.
Johann-Kasimir-U. :Lemberg.
Julia A. :Helmstedt.
„ :auch Würzburg.
Julio-Carolina A. :Helmstedt.
Julio-Ducalis A. :Würzburg.
Julius-Maximilians-U. :Würzburg.
Juvaviae U. Cathol. :Salzburg.
- Kameral-Hohe-Schule :Kaiserslautern.
Karls-Hohe-Schule :Stuttgart.
- Landesschule, Hohe :Hanau.
Leopoldina A. :Breslau.
„ :auch Innsbruck.
Leopold-Franzens-U. :Innsbruck.
Leucopetraeum G. :Weißenfels.
Leucorea A. :Wittenberg.
Ludoviciana A. :Gießen.
Ludovico-Maximiliana U. :München, siehe Ingolstadt.
- Marchica A. :Frankfurt/O.
Maximiliana A. :Bonn.
Maximiliano-Fridericiana A. :Bonn.
Moguntina A. :Erfurt.
„ :auch Mainz.
- Nassauensis A. :Herborn.
ad Nicrum A. :Heidelberg.
Norica, Norimbergensium A. :Altdorf.
- Palaecome :Altdorf.
Palaeo-Sedinense G. :Stettin.
Palatina A. :Heidelberg.

Petrina A. :Mitau.
Philippina A. :Marburg.
Philurea A. :Leipzig.
Philyrina A. :Leipzig.
Plissiacae Athenae :Leipzig.
Pomerana A. :Greifswald.
Pregelana, ad Pregelam A. :Königsberg.
Primatische U. :Aschaffenburg.

Raurica, Rauracorum A. :Basel.
Regensburgische U. :Aschaffenburg.
Rhodopolitana A. :Rostock,
Rosa Varniaca : „
Rosarum A. : „
Rosetum ad Varnum : „
Rudolphina A. :Wien.
Ruperto-Carola A. :Heidelberg.
Rutheneum, Rutheno-Geranum G. :Gera.

Salana, ad Salam A. :Jena. (in Schweden :Uppsala.)
Salisburgensis A. :Salzburg.
Saxonicae Nationis Juridica A. :Hermannstadt.
Schaumburgica A. :Rinteln.
Servestanum G. :Zerbst.
Staatswirtschafts-Hohe-Schule: Heidelberg, siehe
Kaiserslautern

Teutoburgium Clivorum :Duisburg.
Theodoriana A. :Paderborn.
Thuringiae Berytum :Jena.
Tiliana A. :Leipzig.
Traiectina A. :Frankfurt/O.
Treboccorum A. :Straßburg.
Tremoniense G. :Dortmund.
Trevirensis A. :Trier.
Turicensis A. :Zürich.
Tyrigetarum Gerana A. :Erfurt.

Varniaca A. :Rostock.
Varniadum A. : „

Varno-Baltica A. : Rostock

ad Varnum A. : „

Viadrina; cis, ad, propter Viadrum A. :Breslau;

auch: Frankfurt/O.

Vindobonensis A. :Wien.

ad Visurgim A. :Rinteln.

Vratislaviensis A. :Breslau.

Wilhelmiana A. :Marburg.

Wilhelms-Universität :Münster.

II. Nichtdeutsche Universitäten Europas in Auswahl.

Aberdeen. Gegr. 1494.

Fasti Aberdonenses. Selections from the records of the University and King's College of Aberdeen 1494—1854. [Ed. by Cosmo Innes.] Aberdeen 1854.

List of persons admitted to the degree of Masters of Arts at the University and King's College. Aberdeen 1856.

List of Medical Graduates of the University and King's College from 1800. Aberdeen 1860.

Fasti Academiae Mariscallanae Aberdonensis. Selections from the records of the Marischal College and University 1593—1860 ed. by Peter John Anderson. Vol. 1. Aberdeen 1889. — Vol. 2. Ebd. 1898. — Vol. 3 Index to Vol. 2 by James F. Kellas Johnstone. Ebd. 1898.

In: New Spalding Club 4. 18. 19 auch 26.

Daraus Sonderdr.: Officers of the Marischal College and University of Aberdeen 1593—1860. [Comp. by P. J. Anderson.] [Aberdeen] 1897. Hlp 3186c.

Officers and Graduates of University and King's College Aberdeen 1495—1860 ed. by Peter John Anderson. Aberdeen 1895.

In: New Spalding Club 11.

Daraus Sonderdr.: Lists of officers. University and King's College Aberdeen 1495—1860 ed. by P. J. A[nderson]. [Aberdeen] 1893.

Roll of Graduates of the University of Aberdeen 1860—1900. By William Johnston. Aberdeen, 1806.

= Aberdeen University Studies 18. 4^o Phys. M. V. 870.

Roll of Alumni in Arts of the University and King's College of Aberdeen 1596—1860. Ed. by P. J. Anderson. Aberdeen 1900.

= Aberdeen University Studies 1. 4^o Phys. M. V. 870.

University of Aberdeen. Catalogue of the books in the Students Theological Library. With an Appendix giving Lists of Divinity Students for Sessions 1753—54 to 1774—75. (By P. J. Anderson.) Aberdeen 1901.

- Aberdeen Alumni at other universities by John Harrower.
1. Oxford and Cambridge. Aberdeen 1911.
= Aberdeen University Studies. 51. 4^o Phys. M. V, 870.
Viri illustres Universitatis Abredonensium. By W E. Mac
Culloch. Ebd. 1923.
= Aberdeen University Studies 88. 4^o Phys. M. V, 870.

Åbo jetzt Turku.

- a) Schwedisch: Academia Aboensis. Gegr. 1640; 1828 nach
Helsingfors verlegt.
Album Studiosorum Academiae Aboensis 1640—1827. Åbo
akademis studentenmatrikel a nyo upprättad af Vilh. Lagus,
Förre afdeln. 1640—1740. Helsingfors 1891. — Senare afdeln.
1740—1827. Ebd. 1895.
= Skrifter utg. af Svenska literatursällskapet i Finland. T 11,
H. 1—6. 1889—1896.
b) Åbo Akademi (Schwed. Univ.).
Gegr. 1917; eröffnet 1919.
c) Turun Yliopisto (Finn. Univ.).
Gegr. 1920; eröffnet 1922.

Amsterdam. Gegr. 1632.

Album academicum van het Athenaeum en Universiteit Amster-
dam. Amsterdam 1882.

[Alphabetisches Verzeichnis der Professoren von 1632—1882;
Studenten 1799—1882; Studenten des Seminariums der Wieder-
täufer 1692—1799; Liste der Studenten, die ihre Namen an-
zugeben versäumten 1879—1881; Kolleglisten des Prof.
M. H. C. Cras jur. doct. 1771—1802; Kollegliste 1795 Prof.
J. H. van Swinden.]

Album academicum van het Athenaeum illustre en van de Uni-
versiteit van Amsterdam bevattende de namen d. curatoren,
hoogleeraren en leeraren van 1632 tot 1913. Uitg. door het
Amsterdamsch studenten-corps. Amsterdam 1913.

4^o Hlp 3188b.

Angers. Gegr. 1120. Eingeg. 1793. Kathol. seit 1875.

Supplicationes Studii Andegavensis [1343].

In: H. Denifle: Les universités françaises au moyen-âge.
Paris, 1892. S. 56 f. Hlp 2651.

Rotulus Studii Andegavensis [1403].

In: Ebd. S. 57 f.

Procuracion générale donnée par tous les membres de l'Uni-
versité à Jean de Béthisy et autres etc. [1389].

- In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités françaises T. 1, S. 298 ff. Hlp 2651.
- Procuration générale von 1395.
In: Ebd. T. 1, S. 306 ff.
- Liste des docteurs régents et étudiants en l'Université d'Angers. von 1413.
In: Ebd. T. 1, S. 363 ff.
- Rotulus von 1363, 1378, 1393.
In: Ebd. T. 3, S. 496 f., 514 ff.
- Pasquier, Émile: Students from the British Isles at the ancient Faculty of Medicine at Angers.
In: Notes and Queries, 1933, S. 218—229. Sva II, 6750.

Avignon. Gegr. 1303. Eingeg. 1791.

- Chronologie des Docteurs en droit civil de l'université d'Avignon (1303—1791) par E. de Teule. Paris 1887.
[Table alphab. S. 125 ff.] Hlp 2652.
- Chronologie des titulaires de la 1. Chaire de médecine — d'anatomie — de botanique — des médecins agrégés.
In: Victorin Laval: Histoire de la faculté de Médecine d'Avignon 1303—1791 T. 1. Avignon 1889, S. 387—402.
Hlp 2652.
- Etat nominatif des étudiants régulièrement inscrits dans le livre matricule de la Faculté de médecine d'Avignon 1717—1791; sowie:
- Chronologie des Docteurs en médecine non agrégés, Avignonnais, Comtadins ou natifs des provinces voisines, gradués à la Faculté d'Avignon.
Ebd. S. 441—468.
- Rotulus studii Avinionensis 1378, 1403.
In: H. Denifle: Les universités françaises au moyen-âge. Paris 1892, S. 83 ff, S. 86 f. Hlp 2651.
- Rotulus von 1393, 1394. In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités françaises T. 2, S. 331—369. Hlp 2651.

Bologna. Gegr. 1088.

- Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis ex archetypis tabularii Malveziani. (1289—1543.) Ed. Ernestus Friedländer et Carolus Malagola. Berolini 1887. 4^o Hlp 2636.
- Deutsche Studenten in Bologna (1289—1562). Biographischer Index zu den Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis. Bearb. von Gustav C. Knod, o. O. (Berlin) 1899.
4^o Hlp 2636.

Vorläufige Mitteilungen über die Geschichte deutscher Rechts-
hörer in Italien von Luschin v. Ebengreuth. [Alphab. Ver-
zeichnis von 7542 Namen.]

= Sitzungsberichte d. philos. hist. Kl. der Wiener Akad. d.
Wiss. Jg. 1892, Bd. 127, S. 87 ff. HM 82.

Österreicher an italienischen Universitäten zur Zeit der Reception
des römischen Rechts von Luschin v. Ebengreuth. In: Blätter
d. Ver. für Landeskunde von Niederösterreich, N. F. Bd. 14
bis 19, 1880—85. H. Au. G. IV. 1097.

Strasbourg et Bologna. Recherches biographiques et littéraires
sur les étudiants alsaciens immatriculés à l'université de Bo-
logne de 1289 à 1562 par P. Ristelhuber, Paris 1891.

Hlp 2638a.

Li dottori Bolognesi di legge canonica e civile di Nic. Pasq.
Alidosi, Bologna 1620—23.

I dottori Bolognesi di Teologia, Filosofia, Medicina e d'Arti
Liberali dall'anno 1000 per tutto Marzo del 1623 di Gio
Nicolò Pasquali Alidosi, Bologna, 1623. 4^o Hlp 2636.

Li dottori forestieri di N. P. Alidosi. Ebd. 1625.

I rotuli dei lettori, legisti e artisti dello studio Bolognese dal
1384 al 1799 pubbl. dal Umb. Dallari, Vol. 1, Ebd. 1888.
— Vol. 2, Ebd. 1889. — Vol. 3, 1. Ebd. 1891. —
= Monumenti storici pertin. alle provincie della Romagna.
S. 2. 4^o H. Ital. 43.

I rotuli dei lettori, legisti e artisti dello studio Bolognese.
Pubbl. dal Umberto Dallari, Facsimile del rotulo dell'Uni-
versità di Medicina e Arti 1479—1480. Bologna [1888].

Caen. Gegr. 1431.

Verschiedene Namenreihen finden sich in:

Université de Caen, Art. 1—86, 87—644.

= Inventaire-Sommaire des Archives Departementales an-
térieures à 1790. Réd. par. Armand Bénéet. Calvados, Archives
Civiles. Série D. T. 1. 2. Caen 1892—94.

4^o H. Gall. un. I, 5450.

Rotulus von 1462.

In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités fran-
çaises T. 3, S. 216 f. Hlp 2651.

Magistri von 1494. In: Ebd. T. 3, S. 244 f.

Roule des officiers et serviteurs de l'université von 1498.

In: Ebd. T. 3, S. 263 ff.

Cahors. Gegr. 1321. Eingeg. 1793.

Rotulus von 1343, 1378, 1380, 1394(?)

In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités françaises. T. 2, S. 544 f., 563 f., 565 f., 573 ff. Hlp 2651.

Cambridge. Gegr. im 12. Jahrh.

Alumni Cantabrigienses. A biographical list of all known students, graduates and holders of office from the earliest times to 1900. By John and John Archibald Venn. P. 1 . . . to 1751, Vol. 1—4. Cambridge 1922—27. 4^o Hlp 3160^a.

Athenae Cantabrigienses by Charles Henry Cooper and Thompson Cooper. Vol. 1, 1500—1585. Cambridge 1858. — Vol. 2, 1586—1609. Ebd. 1861. [Mit ausführlichen biographischen Notizen.] — Vol. 3, 1609—1611 by George J. Gray. Ebd. 1913. Hlp 3160^a.

Book of Matriculations and Degrees 1544—1659. Ed. John and John Archibald Venn. Cambridge 1913. Hlp 3160.

„ — 1851—1900. Ebd. 1902. Hlp 3160.

„ — 1901—1912. Ebd. 1913.

Cantabrigienses Graduati ab anno 1659 usque ad annum 1800. Cambridge 1800.

„ — 1800—1884. Ed. Henry Richard Luard. Ebd. 1884.

The Historical Register of the University of Cambridge, containing a record of University officers, distinctions, . . . Ed. J. R. Tanner. Cambridge 1917.

Index to Tripos lists 1748—1910, contained in the Historical Register to 1910. Compiled by C. W. Previtè Orton. Cambridge 1923.

Biographical History of Gonville and Caius College 1399—1897, containing a list of all known members of the College . . . with biogr. notes. Compiled by John Venn [u.a.]. Vol. 1—4. Cambridge 1897—1912.

Biographical Register of Christ's College 1505—1905, and of the earlier foundation, God's house, 1448—1505. By John Peile. Vol. 1. 2. Cambridge 1910—1913. 4^o Hlp 3167^b.
1. 1448—1665. 1910. — 2. 1666—1905. 1913. —

A Register to the Admissions to King's College 1797—1925. By John James Withers. 2. Ed. London 1929. Hlp 3168.

A Biographical Register of Peterhouse men and some of their neighbours, from 1284 to the commencement, 1616, of the first Admission Book of the College. By Thomas Alfred Walker. Vol. 1. 2. Cambridge 1927—30. 4^o Hlp 3168.
1. 1284—1574. 1927. — 2. 1574—1616. 1930. —

Admissions to Peterhouse or St. Peter's College in the University of Cambridge. Biographical Register, being an exact transcription of the entries in the College Admission Books 1615—1887, with an abstract of the Academic Register 1887 bis Oct. 1911, and biogr. notes. Compiled by Thomas Alfred Walker. Cambridge 1912.

Admissions to the College of St. John the Evangelist, in the University of Cambridge, from 1629/30 to 1767. Ed. with notes by J. E. B. Mayer and R. F. Scott. Vol. 1—3. Cambridge 1882—93.

Admissions to Trinity College in the University of Cambridge, 1546—1900. Ed. by Walter William Rouse Ball and John Archibald Venn. Vol. 1—5. London 1916.

List of the Queen's Scholars of St. Peter's College, Westminster, since 1663, and of such as have been elected to Christ Church College, Oxford, and to Trinity College, Cambridge, 1561 bis 1852. London 1852.

Christiania. Seit 1. I. 1925 Oslo. Gegr. 1812.

Matrikel over det Kongelige Norske Frederiks Universitets akademiske Borgere for Aarene 1847—1851.

In: Det Kongelige Norske Frederiks Universitets Matrikel 1852.
Hlp 3233.

Deventer. Gegr. 1630.

De illustre school te Deventer 1630—1878. Hare geschiedenis, hoogleeraren en studenten met byvoeging van het Album Studiosorum door J. C. Van Slee. [1630—1872.]

s'Gravenhage 1916. [Mit] Register op het Album studiosorum.
Ebd. 1916. Hlp 3203P.

Dôle.

Gegr. 1422; 1691 nach Besançon verlegt.

Histoire de l'Université du Comté de Bourgogne et des différens sujets qui l'ont honorée. Par Nicolas-Antoine Labbey de Billy. T. 1. 2. Besançon 1814—1815. 4^o Hlp 2675^e.

Dublin. Gegr. 1591.

A Catalogue of graduates, who have proceeded to degrees in the University of Dublin, from the earliest recorded commencements [1595] to July 1866: with supplement to December 16, 1868. [Ed James H. Todd.] Dublin 1869. — Vol. 2. from

1868 to the summer commencements of 1883. Ebd. 1884.

Hlp 3187.

Alumni Dublinenses. A register of the students, graduates, professors and provosts of Trinity College in the University of Dublin. Ed. by George Dames Burtchaell and Thomas Ulick Sadleir. London 1924.

4^o Hlp 3187^c.

Edinburgh. Gegr. 1582.

Catalogus eorum qui gradum M. D. adepti sunt continuatus ab a. 1798 usque ad a. 1806.

= Appendix prima ad editionem alteram catalogi librorum in bibliotheca Academiae Edinburgh. 1805.

History of the University of Edinburgh. By Thomas Cranford. Edinburgh 1808—21.

[Appendices von Duncan enthalten Verzeichnisse der «graduates in medicine 1705—1821».]

A Catalogue of the graduates in the faculties of arts, divinity and law of the University of Edinburgh since its foundation. Ed. by D. Laing. Edinburgh 1858. [S. 263 ff. Alphabetical Index of names.]

Hlp 3186.

List of the Graduates in Medicine in the University of Edinburgh from 1705 to 1866. P. 1. 2. Edinburgh 1867.

Alphabetical list of Graduates from 1859 to 1888 ed. by Thomas Gilbert . . . Separate lists of Honorary Graduates and Graduates with Honours. Edinburgh, [1889].

Ferrara. Gegr. 1391.

Venturini, Liste von 659 Promotionen bis 1494.

In: Atti della Deputazione Ferrarese di Storia Patria Bd. 4. 1892.

Pardi, Giuseppe: Titoli dottorali conferiti dello studio di Ferrara nei sec. 15. e 16. Lucca 1900.

4^o Hlp 2639.

Picot, E.: Les Français à l'Université de Ferrare au 15^e et au 16^e siècle. Paris 1902.

Franeker. Gegr. 1585. Eingeg. 1816.

Excerpta ex albo Academiae Franekeranae ab a. 1585 ad usque 1685, quae plurima scitu digne complectuntur.

In: Nic Blancardi, Panegyricus pro jubileo seu festo seculari 1685. Franekeruae (1685).

Genf. Gegr. 1559 als Akademie, 1873 Universität.

Le livre du Recteur. Catalogue des étudiants de l'Académie

de Genève de 1559 à 1859 [ed. Charles Le Fort, Gustave Revilliod, Edouard Fick]. Genève 1860.
[S. 371 ff. Liste des Professeurs. S. 389 ff. Liste des Recteurs.]

Glasgow. Gegr. 1451.

Munimenta Almae Universitatis Glasguensis. Glasgow 1854.
Maitland Club Vol. 3.

[Enthält Verzeichnisse der «Masters of Arts» von 1578—1695
und 1707—1727.]

A roll of the Graduates of the University of Glasgow from
31. Dec. 1727 to 31. Dec. 1897. With short biographical notes
compiled by W. Innes Addison. Glasgow 1898.

4^o Hlp 3186b.

The Matriculation Albums of the University of Glasgow from
1728 to 1858. Transcribed and annot. by the late W Innes
Addison. Glasgow 1913.

4^o Hlp 3186b.

The Divinity Principals in the University of Glasgow 1545 bis
1654. Glasgow 1917.

Hlp 3186b.

Reid, H. M. B.: The Divinity Professors in the University of
Glasgow 1640—1903. Glasgow 1923.

Hlp 3186b.

Groningen. Gegr. 1614.

Die Matrikel vom 13. März 1615 bis 7. Oct. 1843 findet sich
in: Groningsche Studenten Almanak Jg. 1853—1871. Die neuere
Matrikel vom 19. Oct. 1843 ff. ebd. in Jg 1845 ff.

Einen Separatabdruck der Matrikel für die Jahre 1615—1843
besitzt die Universitäts-Bibliothek in Groningen.

Album studiosorum Academiae Groninganae [1615—1914] uitg.
door het Historisch Genootschap te Groningen. Groningen
1915. [Mit Indices.]

4^o Hlp 3194.

Harderwyk. Gegr. 1600. Eingeg. 1818.

Album studiosorum Academiae Gelro-Zutphanicae 1648—1818.
Accedunt nomina curatorum et professorum per eadem secula
cura D. G. van Epen. Hagae Comitum 1904.

Hlp 3203^m.

Helsingfors s. Åbo.

Jurjew s. Dorpat (im ersten Teile).

Kaunas (Litauen).

Vytauto Didzivjo Universitetas (Universität Vytautas des Großen).
Gegr. 16. II. 1922.

Klausenburg. Rumän.: Cluj.

Universität. Gegr. 1872.

Kopenhagen. Gegr. 1479.

Die hds. Matrikel bis 1610 ist verschollen.

Kjøbenhavns Universitets-Matrikel. Udgivet af S[ophus] Birket
Smith. Bd. 1, 1611—1667. Kjøbenhavn 1890. Bd. 2, 1667
bis 1740. Ebd. 1894. Bd. 3, 1740—1829. Ebd. 1912.

4^o Hlp 3212^a.

Nach Thomas O. Achelis hat H. H. Schou die Schicksale
der Kopenhagener Studenten von 1611—1739 zu 70—80 %
festgestellt; die Hds. liegt im Kopenhagener Reichsarchiv.
Biografier og portraetter af Studenterne fra 1857. Udg. af
Sofus Elvius. Kjøbenhavn 1907.

Studenterne fra 1866. 233 Biografier udarbejdet til Jubilaet
1906 af Sofus Elvius. København 1906. Hlp 3216.

Kowno s. Kaunas.

Krakau. Gegr. 1364. Neugegr. 1400.

Album studiosorum universitatis Cracoviensis. Tom. 1 (ab a.
1400 ad a. 1489). [Ed. Zegota Pauli et Boleslaus Ulanowski].
Cracoviae 1887. Tom. 2 (ab a. 1490 ad a. 1551). Ed. Adam
Chmiel. Ebd. 1892. Tom. 3 (ab a. 1551—1606). Ed. Adam
Chmiel. Ebd. 1904. — Hlp 3243.

Regestrum Bursae Cracoviensis Hungarorum nunc primum ex
autographo codice Bibliothecae Cracoviensis editum [by M.].
Budae 1821.

Regestrum Bursae Hungarorum Cracoviensis. Das Inwohner-
Verzeichniß der Ungarischen Studenteburse zu Krakau 1493
bis 1558. Aus der Original-Handschrift mitgeteilt und er-
läutert von Karl Schrauf. Wien 1894.

= Tanulók, Magyarországi, Külföldön. 3. Hlp 3237.

Acta Rectoralia almae universitatis Cracoviensis inde ab anno
1469. Editionem curavit Wladislaus Wislocki. T. 1, 1469 bis
1537. Cracoviae 1893—1897.

Auszüge:

Das älteste Matrikelbuch der Universität Krakau, Beschreibung
und Auszüge mitgeteilt durch Heinrich Zeißberg.

- = Festschrift zur 400 jähr. Jubelfeier der Ludwig Maximilians-Universität zu München. Innsbruck 1872. Hlp 3243.
Deutsche Scholaren in Krakau in der Zeit der Renaissance 1460 bis 1520, von G. Bauch. Breslau 1900.
= 78. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Kultur, 1900, 3. Abt. a. S. 1 ff. Ph. M. II, 4996.
Auch separat erschienen: Breslau 1901.
Plasnik, J.: Gli Italiani a Cracovia dal XVI. secolo al XVIII. Roma 1909.

Leyden. Gegr. 1575.

- Album studiosorum Academiae Lugduno-Batavae 1575—1875.
Accedunt nomina Curatorum et Professorum per eadem secula.
Hagae Comitum 1875. [Ed. Guil. Du Rieu.] Mit Index S. 1443 ff. 4^o Hlp 3198.
Album Studiosorum Academiae Lugduno-Batavae 1875—1925.
Byeengebr. door I. E. Kroon. Met inl. van A. J. Blok. Leiden (1925). 4^o Hlp 3198.
Einzelne Namenreihen z. B. der Promovierten in:
Bronnen tot de Geschiedenis der Leidsche Universiteit uitg. door P. C. Molhuysen. D. 1—5, 1574—1765.
s'Gravenhage 1913—1921.
= Rijks Geschiedkundige Publicatien 20. 29. 38. 45. 48. 4^o H. Holl. I, 3010.
Diarium Everardi Bronchorstii s. adversaria omnium quae gesta sunt in Academia Leydensi (1591—1627) uitg. door J. C. van Slee. s'Gravenhage 1898.
= Werken uitg. door het Historisch Genootschap (Utrecht) 3. Serie, No. 12. H. Holl. I, 2900.

Löwen. Gegr. 1426.

- Einzelnes in:
Fasti academici studii generalis Lovaniensis i. e. Origo et institutio: Rectores, Cancellarii, Conservatores, Doctores et Professores, Fundatores et Benefactores, Resque aliquot memorabiles ejusdem Universitatis. Edente Valerio Andrea. Lovanii 1650. [Erste Ausgabe: 1635.] 4^o Hlp 3207^c.
Académie Royale de Belgique, Commission Royale d'histoire. Matricule de l'université de Louvain p. p. E. Reusens. T. 1 (1426—30. août 1453). Bruxelles 1903. [Mit Register.]
= Collection de chroniques belges inédites. 32. 4^o H. Belg. I, 1525.
Jos. Wils: Les étudiants des régions comprises dans la nation germanique à l'université de Louvain. 1 (1642—1776) Louvain 1909. — 2 (1834—1909) ebd. 1910. — 4^o Hlp 3207^e.

London. Gegr. 1836.

Historical Record 1836—1926. A supplement to the Calendar.
London 1926.

General Register April 1st, 1860—1901. London 1901.

Lucca. Gegr. 1369.

Pardi, Giuseppe: Titoli dottorali conferiti nello Studio di Lucca
nel sec. XV. Pisa 1899.

S.—A. aus: Studi storici ed. Amedeo Crivellucci Vol. 8, 1899.
H, un, I, 668.

Rez.: Luschin von Ebengreuth in: Mitteilungen d. Instituts f.
österr. Geschichtsforschung Bd. 23, 1902, S. 517 f.

Lund. Regia Academia Carolina, Gegr. 1667.

Lunds Universitets Matrikel. 1 ff Lund 1926 ff. [1.] 1667—92.
1926. — [2.] 1692—1720. 1927. — [3.] 1720—25. 1930. —
[4.] 1725—32. 1932. — Hlp 3220.
= Beil. zu: Inbjudning till den högtidlighet varmed professorn...
Kommer atti sitt ämbete installeras av Lunds Universitets
rektor.

Montpellier. Gegr. um 1125.

Namen von Promovierten 1341 u. a.

In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités fran-
çaises T. 2, S. 85 ff. 89 ff. Hlp 2651.

Einzelne Namen auch in:

Cartulaire de l'Université de Montpellier.

T. 1 (1181—1400). Montpellier 1890. — 2. (= Suppl.) Ebd. 1912.
4^o Hlp 2655a.

Rotulus medicorum Montispessullani 1394, 1403.

In: H. Denifle: Les Universités françaises au moyen-âge.
Paris 1892. S. 11, 79, 80. Hlp 2651.

Germain, Col.: Les étudiants de l'école de médecine de Mont-
pellier au 16. s. Etude historique sur le «liber procuratoris
studiosorum». Nogent-le-Rotrou 1877. Vgl. Pagel: Mediz.
Bibliographie. Berlin 1898, S. 752.

Orléans. Gegr. um 1200. Eingeg. 1793.

Rotulus universitatis Aurelianensis 1403.

In: H. Denifle: Les universités françaises au moyen-âge. Paris
1892. S. 52 ff. Hlp 2651.

Licentiati, bacallarii, scolares von 1378.

- In: M. Fournier: Les statuts et privilèges des universités françaises T. 1, S. 139 f. Hlp 2651.
Liste des ayants-droit au privilège de scolarité en 1412.
In: Ebd. T. 1, S. 194 ff.
Rotulus von 1349, 1362, 1365, 1378, 1393, 1394.
In: Ebd. T. 3, S. 454 f., 467 ff., 474 ff.
Einzelne Namen finden sich auch in: La nation allemande à l'université d'Orléans au 14. s. par Marcel Fournier. In: Nouvelle Revue historique du droit français et étranger. 12. Année, Paris 1888, S. 386—431. Namenverzeichnis S. 407 u. 408. J. var. 64.
Université d'Orléans. Chronique historique extraite des registres des écoliers allemands par Eug. Bimbinet. Orléans 1875. (aus: Annales de la Société d'agriculture, sciences, d'Orléans.)
Album studiosorum Aurelianensium. Natio germanica 1441 bis 1546. o. O. u. J. 4^o. [Berlin, Staatsbibliothek Sig. A Z 28 031.]
La «Nation Germanique» à l' Université d'Orléans (16^e et 17^e siècles). Par Serge Denis. In: Revue de Littérature comparée T. 10, 1930, p. 389—395. Hlu I, 1185.
Lijst van Nederlanders Studenten te Orleans (1441—1602) medeg. door J. van Kuyk.
In: Bijdragen en Mededeelingen van het Historisch Genootschap D. 34, 1913, S. 293—349. H. Holl. IV, 2330.
Kirkpatrick, J.: The Scottish Nation in the University of Orleans 1536—1538. Edinburgh 1904.
= Publications of the Scottish History Society, Vol. 44 (=Miscellany 2). H. Brit. p. II, 1327.

Oslo s. Christiania.

Oxford. Geogr. um 1170.

- Alumni Oxonienses: The members of the University of Oxford, their parentage, birthplace and year of birth, with a record of their degrees, being the Matriculation Register of the University, alphabetically arranged, revised and annotated by Joseph Foster. Early Series. 1500—1714. Vol. 1. 2. Abbay-Kyte, Oxford 1891. — Vol. 3. 4. Labdon-Zouch. Ebd. 1892.— Late Series. 1715—1886. Vol. 1. 2. Abbay-Kyte. Ebd. 1887. — Vol. 3. 4. Labouchere-Zouch. Ebd. 1888. 4^o Hlp 3179.
Oxford men 1880—1892. With a record of their schools, honours and degrees. By Joseph Foster. Oxford 1893.
Oxford honours 1220—1894 being an alphabetical register of distinctions conferred by the University of Oxford from the earliest times. Oxford 1894, Hlp 3182^a.

A Catalogue of all Graduates in divinity, law, medicine, arts and music in the University of Oxford between Oct. 10, 1659 and Dec. 31, 1850. Oxford 1851.

[Vorher gehen Ausgaben von 1727, 1772, 1801, 1811.]

The Historical Register of the University of Oxford, containing lists of Officials, Scholars and Prizemen from the earliest times, the Class lists, and an Alphabetical Index. Oxford 1900. [nebst] Supplement 1921.

The Balliol College Register 1832—1914. Ed. Edward Hilliard. Oxford 1914.

Brazenose College Register 1509—1909. Vol. 1. 2. Oxford 1909.

List of the Queen's Scholars of St. Peter's College, Westminster, since 1663 and of such as have been elected to Christ Church College, Oxford, and to Trinity College, Cambridge, 1561—1852. London 1852.

Registrum Collegii Exoniensis. By Charles William Boase. P. 1. 2. Oxford 1879—94. [Privatdruck.]

1. Register of the Rectors and Fellows, Scholars, Exhibitors and Bible Clerks . . . 1318—1873. 1879.

2. Alphabetical Register of the Commoners. 1894.

Registrum Annalium Collegii Mertonensis 1483—1521. Ed. Herbert Edward Salter. Oxford 1923.

Registrum Oriense. An account of the members of Oriel College 1500—1900. Coll. and arranged by Charles Lancelot Shadwell. Vol. 1. 2. London 1893—1902.

List of Scholars and Fellows of St. John's College, Oxford, on the Bristol (Grammar School) Foundation from 1566 up to the time when by the . . . University Commission of 1854 the Fellowships were abolished. In: Bristol Grammar School Magazine, the Chronicle, April 1911.

Register of the Presidents, Fellows, Demies, Instructors, . . . of St. Mary Magdalen College in the University of Oxford from the foundation to the present time. By John Rouse Bloxam. Vol. 1—8. Oxford 1863—1885.

Register of the Members of St. Mary Magdalen College, Oxford, from the foundation to 1910. New series. Ed. by William Duke Macray. Vol. 1—8. London 1894—1911.

The Registers of Wadham College, Oxford, 1613—1871. Ed. with biogr. notes by Robert Barlow Gardiner. Vol. 1. London 1889—85.

Padua. Gegr. 1222.

Rotulus e matricula D. D. Iuristarum et Artistarum Gymnasii Patavini a. 1592—93. Cur. Blasio Brugi et J. Aloysio Andrich, Patavii 1892.

4^o Hlp 2644.

Monumenti della Università di Padova (1222—1318) racc. dal
A. Gloria.

= Memorie del'Istituto Veneto di Scienze Vol. 22. 1882.

4^o Ph. M. III, 1350.

Monumenti della Università di Padova 1318—1405. Racc. da
Andrea Gloria, Vol. 1, 2. Padova 1888. 4^o Hlp 2643.

= Studi editi dalla Università di Padova a commemorare
l'ottava centenario dalla origine della Università di Bologna.
Vol. 1, 2.

Die beiden Matrikeln, aus denen die nachfolgend genannten
Auszüge entnommen sind: «*Matricula germanorum Juridicae
Facultatis Patavii*» und «*Matricula Artistarum*», sind noch
nicht ediert.

Rheinländische Studenten im 16. u. 17. Jahrh. auf der Univer-
sität Padua. Von Gustav C. Knod.

In: *Annalen d. histor. Vereins f. d. Niederrhein* H. 68. 1899,
S. 133—189. H. Rhen. 365.

Oberrheinische Studenten im 16. u. 17. Jahrh. auf der Univer-
sität Padua. Von Gustav C. Knod.

In: *Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrheins* N. F. Bd. 15, 1900,
S. 197 ff., 432 ff.; Bd. 16, 1901, S. 246 ff., 612 ff. Nachträge
u. Register. Ebd. N. F. Bd. 17, 1902, S. 620 ff. H. Bad. 260.

Atti della Nazione Germanica artista nello studio di Padua per
cura di Antonio Favaro. Vol. I. Venetia 1911. Vol. II. Ebd. 1912.

= Monumenti storici p. dalla deputazione Veneta di storia
patria Vol. 19, ser. 2. Documenti Vol. 14. 4^o H. Ital. 139.

Atti della Nazione Germanica dei Legisti nello studio di Padua
per cura di Biaggio Brugi Vol. I Venetia 1912.

= Ebd. Vol. 21, ser. 2. Documenti Vol. 15.

*Matricula et Acta Hungarorum in universitate Patavina stu-
dentium (1264—1864)*. Coll. et ed. Andreas Veress. Buda-
pest 1915.

= *Matricula et Acta Hungarorum in universitatibus Italiae stu-
dentium*. Vol. .1.

= *Fontes rerum Hungararum* T. 1. H. Hung. I, 2480.

*Acta graduum academicorum Gymnasii Patavini ab a. 1406 ad
a. 1450 cum aliis antiquioribus in appendice additis iudicio
historico collecta ac digesta cur. Caspares Zonta et Johanne
Brotto, Patavii 1922.* (Istituto per la storia dell'Università di
Padova.) 4^o Hlp 2644b.

Paris. Gegr. um 1150.

Die Matrikel der Natio Anglicana ist noch ungedruckt,
Von Nutzen sind die Indices im;

Liber procuratorum nationis Anglicanae (Alemanniae) in
Universitate Parisiensi ed. Henr. Denifle [u. a.], T. 1: Ab a.
1333 usque ad a. 1406. Parisii 1894. — T. 2: Ab a. 1406 usque
ad a. 1466. Ebd. 1897. — T. 3: Ab a. 1466—1492. Ebd. 1935.
= Auctarium Chartularii Universitatis Parisiensis ed. Henr.
Denifle [u. a.], T. 1—3. Paris 1894—1935,
sowie die Indices in den übrigen Bänden des Chartularium selbst.
4^o Hlp 2661e.

[Zu der natio Anglicana gehörten auch die Deutschen und ihre
Nachbarn.]

Maury, Lucien: Les Étudiants scandinaves à Paris (XIe—XVe
siècles).
In: Annales de l'Université de Paris, 9^e Année, 1934, S. 223
bis 246. Ph. M. III, 3185.

Hazon, Jacques Albert: Notice des hommes les plus célèbres
de la Faculté de médecine en l'Université de Paris depuis
1110—1750, extraite du manuscrit de Thomas Bernard Ber-
trand. Paris 1778.

Personalverzeichnis der Pariser Universität von 1464 und die
darin aufgeführten Handschriften- und Pergamenthändler von
Max Spirgatis.
= 1. Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen. Leipzig
1888. Hll VI, 502.

Budinszky, A.: Die Universität Paris und die Fremden an derselben
im Mittelalter. Berlin 1876. Hlp. 2661b.

Perpignan. Gegr. 1349. Eingeg. 1793.

Rotulus scolarium ville Perpiniani (1378).

In: H. Denifle: Les universités françaises au moyen-âge.
Paris 1892. S. 92 f. Hlp 2651.

Rotulus von 1398, 1394.

In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités fran-
çaises T. 2, S. 681 f. Hlp 2651.

Perugia. Gegr. 1308.

Matricula scolarium et universitatis scolarium et doctorum studii
Perusini (25. Okt. 1339) ed. Padelletti.

In: Archivio giuridico 5, 1870, S. 501. J. stat. VIII, 65.
Auch hrsg. von A. Rossi, Documenti per la storia dell'uni-
versità di Perugia.

In: Giornale di erudizione artistica, Perugia 5, 1876, S. 175
n. 64. 4^o A. pl. II, 725.

Abdruck nach Padelletti auch bei Coppi, le università italiane
S. 126, Anm. 2.

Ein Verzeichnis der «in Perugia von 1511—1656 immatrikulierten Deutschen» (225 Namen) gibt Adolf Stölzel in: Die Entwicklung des gelehrten Richtertums in deutschen Territorien Bd. 2. Stuttgart 1872, S. 9, Anlage 2. J. Prax. 56/325.

Riga. Gegr. 1919.

Lettische Universität (Latvijas Universitāte).
Vgl. Riga im ersten Teil.

Rom. Gegr. 1303.

Matricula et acta Hungororum in universitatibus Italiae studentium. Budapest.

Vol. 2: Roma, Collegium germanicum et hungaricum. I. Matricula (1559—1917). Ed. Andreas Veress. Matricula et acta alumnorum collegii germanici et hungarici ex regno Hungariae oriundorum. Ebd. 1917.

= Fontes rerum Hungaricarum T. 2. H. Hung. I, 2480.

St. Andrews. Gegr. 1411.

The Graduation Roll 1413—1579 and the Matriculation Roll 1473—1579. Trans. and ed. by James Maitland Anderson. Edinburgh 1926.

= Publications of the Scottish History Society, 3. Series, Vol. 8.
H. Brit. p. II, 1327.

The Matriculation Roll of the University of St. Andrews 1747 bis 1897. Ed. with Index by James Maitland Anderson. Edinburgh 1905.

Hlp 3186d.

St. Andrews' University Calendar from 1800 to 1853. St. Andrews 1853. Nebst Fortsetzungen.

Der «Calendar» für 1850/51, St. Andrews 1850, enthält eine Liste der «Honorary Graduates» für 1800—1850, die in den späteren «Calendars» von 1865 ff. nicht wieder abgedruckt ist.

List of Graduates of St. Andrews' University 1800 to 1852. London 1860.

Siena. Gegr. 1321.

Grabepitaphien deutscher Studenten in Siena (San Domenico). Von Alfred Schröder. In: Zeitschrift d. Histor. Ver. f. Schwaben u. Neuburg, Bd 24, 1897, S. 138—139. ⁴⁰ H. Bav. I, 477.

Tartu siehe Dorpat (im 1. Teile).

Toulouse. Gegr. 1233.

Rotulus Universitatis Studii Tholosani (1353).

In: H. Denifle: Les universités françaises au moyen-âge. Paris 1892, S. 62f. Hlp 2651.

Rotulus von 1366 u. 1403.

In: Ebd. S. 65f., 67ff.

Rotulus von 1362, 1378, 1392, 1394.

In: M. Fournier: Statuts et privilèges des universités françaises T 1, S. 599f., 630ff., T 3, S. 525ff., 541ff. Hlp 2651.

Uppsala.

Regia quae est ad Salam Academia.

Gegr. 1477.

Uppsala Universitets Matrikel på uppdrag af Universitets Rektor utgifven af Aksel Andersson, A. B. Carlsson. Bd. 1, 1595—1700. Uppsala 1900—1911. — Bd. 2, 1700—1750 utg. af A. B. Carlsson. Ebd. 1919—1923. — Bd. 3, 1750—1800 im Ersch. Hlp 3226.

[Erscheint in: Uppsala Universitets Årsskrift 1900ff.]

Utrecht. Gegr. 1636.

Album studiosorum Academiae Rheno-Traiectinae 1636—1886.

Accedunt nomina Curatorum et Professorum per eadem secula. Ultrajecti 1886. (Index S. 1—60.) 4^o Hlp 3202.

Album Promotorum, qui inde ab anno 1636^o usque ad annum 1815^{um} in Academia Rheno-Traiectina gradum doctoratus adepti sunt. (Composuit Frans Ketner.) Traiecti ad Rhenum 1936. 4^o Hlp 3202.

Valence. Dept. Drôme. Gegr. 1452. Eingeg.

Die Promovierten von 1566—75. In: Nadal, I. C.: Histoire de l'Université de Valence. Valence 1861, S. 374ff.

Nordamerikanische Universitäten und Colleges in Auswahl.

Ann Arbor, Michigan.

University of Michigan.

Gegr. als Catholepistemiad of Michigan in Detroit 1817; seit 1837 mit heutigem Namen in Ann Arbor.

General Catalogue of the officers and students 1837—1911.
Ann Arbor 1912. Hlp 3263^k.

Catalogue of the graduates, non-graduates, officers and members of the faculties 1837—1921. Ed. by H. L. Sensemann. Ann Arbor 1923. Hlp 3263^k.

Baltimore, Maryland.

The Johns Hopkins University.

Gegr. 1876; erst allmählich ausgebaut.

Johns Hopkins University Half-century Directory. A Catalogue of the trustees, faculty, holders of honorary degrees and students, graduates and non-graduates 1876—1926. Compiled by W. Norman Brown. Baltimore 1926. Hlp 3262 mb.

Berkeley, California.

University of California.

Gegr. 1868 als Rechtsnachfolgerin des aus der Contra Costa Academy in Oakland (gegr. 1853) hervorgegangenen College of California.

Graduates, 1864—1899. (Univ. of Calif. Bulletin N.S. Vol. 1, Nr 2. Sept. 1899.) Hlp 3262^{oa}.

Graduates, 1864—1905 (by Alfr. C. Skaife). Berkeley 1905. Hlp 3262^{oa}.

Catalogue of the academic senate 1869—1905. By W. A. Merrill. Berkeley 1905. Hlp 3262^{oa}.

Directory of graduates of the University of California 1864—1916. Ebd. 1916.

Brown University s. Providence.

California, University of, s. Berkeley.

Cambridge, Mass.

Harvard University.

Gegr. 1636 als Harvard College.

Catalogus eorum qui in Universitate Harvardiana Cantabrigiae in re publica Massachuttensi ab a. 1642 ad a. 1791 alicuius gradus laurea donati sunt. Bostoniae 1791. Hlp 3263.

Catalogus ab a. 1642 ad a. 1797. Bostoniae. Hlp 3263.

Quinquennial Catalogue of the officers and graduates [jede Ausg. die Personen von 1636 bis zum Ausg.-Jahr enthaltend]. Cambridge. In Göttingen sind vorh. die Ausgaben 1890, 1895, 1900, 1905 u. 1925. Hlp 3263.

Roll of students of Harvard College who have served in the army and navy during the war of rebellion. Cambridge 1865. Hlp 3263.

Harvard Memorial Biographies (Pref.: Th. W. Higginson). Vol. 1. 2. Ebd. 1866. [Enthält die Gefallenen der Bürgerkrieges.] Hlp 3263.

Biographical Sketches of graduates of Harvard University. Vol. 1—3 [1636—1689]. By J. L. Sibley. Cambridge 1874—85. 4^o Hlp 3263^h.

The Doctors of philosophy and Doctors of sciences of Harvard University 1873—1926. With the titles of their theses. 3. ed. Cambridge 1926. Hlp 3263^h. KZ 465.

Chapel Hill, North Carolina.

University of North Carolina.

Gegr. 1789, eröffnet 1795.

Alumni History of the University of North Carolina 1795—1924. Chapel Hill 1924.

Charlottesville, Virginia.

University of Virginia.

Gegr. 1819.

Bruce, Phil. Alex.: History of the University of Virginia. 1819—1919. Vol. 1—5. New York 1919—1920.

Chicago, Illinois.

a) Northwestern University.

Gegr. 1851.

Alumni Directory 1861—1910. Compiled by the Alumni council,
Chicago 1910.

b) University of Chicago.

Gegr. 1891, eröffnet 1892.

General Register of the officers and alumni 1892—1902. Chi-
cago 1903. 4^o Hlp 3263^h.

The Doctors of philosophy, June 1893—April 1931. Chicago
1931. (Univ. of Chicago. Announcements. Vol. 31, Nr. 19).
Hlp 3263^h.

Columbia, Missouri.

University of Missouri.

Gegr. 1839, eröffnet 1841.

Alumni Directory 1843—1917 by H. H. Kinyon. Columbia 1917.
(= Bull. Vol. 18, Nr. 53.)

Columbia University in the City of New York s. New York.

Cornell University s. Ithaca, New York.

Franklin and Marshall College s.: Lancaster, Pa.

Harvard University s. Cambridge, Mass.

Illinois, University of, s. Urbana. Ills.

Johns Hopkins University s. Baltimore Maryland.

Iowa City, Iowa.

University of Iowa.

Gegr. 1847, eröffnet 1855.

Aumni Register 1847—1911. Iowa City 1911.

Ithaca, New York.

Cornell University.

Gegr. 1865, eröffnet 1868.

The Ten Year Book of Cornell.

1. 1868—1878. Ithaca 1878.

2. 1868—1888. „ 1888.

Hlp 3263ⁱ.

3. 1868—1898. „ 1898.

„

4. 1868—1908. „ 1908.

„

[Vol. 4 enthält das Verzeichnis aller Studenten 1868—1908.]

Lancaster, Pa.

Franklin and Marschall College.

Gestiftet 1787 als Franklin College; mit dem 1836 gestifteten
Marshall College vereinigt 1850.

List of graduates, 1900. Lancaster 1900. Hlp. 3263ⁱ.

Obituary Record. A record of the lives of the deceased alumni.

Vol. 1 ff. Lancaster 1897—1900 ff. Hlp 3263ⁱ.

[Vol. 1, Nr. 1 enthält die Verstorbenen aus der 2. Hälfte des
19. Jahrh., 2 ff. die Todesfälle des betr. Jahres.]

Madison, Wisconsin.

University of Wisconsin.

Vorbereitet seit 1836, eröffnet 1849.

General Catalogue of the officers and graduates of the Uni-
versity of Wisconsin 1849—1897. Compiled by David B.
Frankenberger. Madison 1897. Hlp 3263ⁱ.

General Catalogue 1849—1902. (Von dems.) Ebd. 1902. „

„ „ 1849—1907. Compiled by M. Loeb. Ebd. 1907.

Alumni Directory 1849—1911. Ebd. 1912.

Michigan, University of, s. Ann Arbor.

Minneapolis, Minnesota.

University of Minnesota.

Gegr. 1851.

Register of the Ph. D. degrees conferred by the University
1888—1932. Minneapolis 1932. Hlp 3263 kh. KZ. 465^m.

Minnesota, University of, s. Minneapolis, Minn.

Missouri, University of, s. Columbia, Miss.

New Haven, Connecticut.

Yale University.

Gegr. 1701 als Collegiate School of Connecticut in Saybrook:
nach New Haven verlegt 1716; 1718 unbenannt in Yale
College; seit 1887 heutiger Name.

Catalogus senatus academici et eorum qui munera et officia
academica gesserunt, quique aliquovis gradu exornati fuerunt

- in Collegio Yalensi, quod est in Novo-Portu reipublicae Connecticutensis in Nov-Anglia. Novi-Portus (1796). Hlp 3264.
- Catalogue of the officers and graduates of Yale University 1701—1904. New Haven 1905. Hlp 3264.
- Catalogue 1701—1910. „ „ 1910.
- Catalogue 1701—1916. „ „ 1918.
- Biographical Sketches of the graduates of Yale College. By Franklin Bowditch Dexter. Vol. 1—6 (nebst Suppl. New York 1885—1917. Hlp 3264.
1. 1701—1745. 1885. 2. 1745—1763. 1892.
3. 1763—1778. 1903. 4. 1778—1792. 1907.
5. 1792—1805. 1911. 6. 1805—1815. 1917.
- Suppl. [auch zum folgenden Werk!] 1816—1884. 1913.
- Obituary Record of graduates of Yale University deceased during the academical year. New Haven 1860ff. Hlp 3264. [Göttingen besitzt 1891—1914/15, nebst dem vorhergenannten Suppl.]: Biographical Notices of graduates of Yale College, including those graduates in classes later than 1815, who are not commemorated in the annual Obituary Records. [Rückentitel:] 1816—1884. By F. B. Dexter. New Haven 1913.
- Yale University Doctors of philosophy in chemistry and physiological chemistry 1866—1922. New Haven 1923.

New Jersey, College of, s. Princeton, N. J.

New York, City.

- a) Columbia University in the City of New York.
Gegr. als King's College 1754; 1784 umbenannt in Columbia College; seit 1912 heutiger Name.
- Officers and graduates of Columbia College. General Catalogue . . . in 16 Ausgaben, jede von 1754 ab bis zum Erscheinungsjahr ergänzt, erschienen 1774, 1815, 1826, 1836, 1844, 1865, 1868, 1871, 1876, 1882, 1888, 1894, 1900, 1906, 1912 u. 1916. Die 17. Ausgabe, unter dem Titel:
«Columbia University Officers and Alumni 1754—1857. By Milton Halsey Thomas. New York 1936.» ist laut Vorwort die endgültige Fassung für die Zeit von 1754 bis 1857.
Göttingen besitzt die 12., 13. und die 17. Ausg. Hlp. 2588b.
- Columbia University Alumni Register 1754—1931. New York 1932. Hlp 3267ac.

b) New York University.

Gegr. 1831 als University of the City of New York, eröffnet 1832; seit 1896 heutiger Name.

General Alumni Catalogue 1833—1905. Vol. 1—3. New York 1906—1908.

1. 1833—1905. College, applied science and honorary alumni. 1906.

2. 1833—1906. Law, graduate, pedagogy, veterinary, commerce and collegiate division alumni. 1906.

3. 1833—1907. Medical alumni. 1908.

North Carolina, University of, s.: Chapel Hill.

Northwestern University s.: Chicago, Ills.

Pennsylvania, University of, s.: Philadelphia, Pa.

Philadelphia, Pa.

University of Pennsylvania.

Als Gründungsjahr gilt 1740; Patent von 1753 als The Academy and Charitable School in the Province of Pennsylvania; 1755 umbenannt in The College and Academy of Philadelphia; 1779 gingen Rechte und Besitz über an die neu gegr. University of the State of Pennsylvania [früheste Benennung «University» in Amerika]; seit 1791 heutiger Name.

Catalogue of the trustees, officers and graduates of the department of arts and sciences and of the honorary graduates of the University of Pennsylvania 1749—1880. Philadelphia 1880.

Hlp 3267^d.

Princeton, New Jersey.

Princeton University.

Patente von 1746 und 1748; eröffnet 1747 in Elizabeth, N. J. als College of New Jersey: bald nach Newark und dann 1756 nach Princeton verlegt; seit 1896 heutiger Name.

General Catalogue of Princeton University 1746—1906. Ed. V. L. Collins. Princeton 1908.

Hlp 3267^g.

Providence, Rhode Island.

Brown University.

Gegr. 1764 als Rhode Island College in Warren; 1770 nach Providence verlegt; seit 1804 heutiger Name.

Historical Catalogue of Brown University. Providence.

Erschienen sind folgende Ausgaben, die «Officers and Graduates» der Berichtszeit enthaltend:

1764—1904, 1905. [mit biogr. Angaben für alle.]

1764—1914, comp. by L. P. Bates, 1914. [mit nicht so reichhalt. Angaben.]

1764—1924, 1924. [mit biogr. Nachrichten nur für Jg 1855ff.]

Eine neue Ausg., 1764—1934, ist im Erscheinen.

Urbana, Ills.

University of Illinois.

Gegr. 1867 als The Illinois Industrial University, eröffnet 1868; heutiger Name seit 1885.

The Alumni Record of the University of Illinois. Including Biographical Data regarding Members of the Faculties and the Board of Trustees. Ed. by Franklin William Scott. Urbana 1906. Hlp 3268c.

The Alumni Record Including Historical Sketches and Annals of the University and Biographical Data Ed. by James Herbert Kelley. Ebd. 1913. Hlp 3268c.

Semi-centennial Alumni Record [1867—1917]. Ed. by Franklin W. Scott. Ebd. 1918. Hlp 3268c.

Virginia, University of, s. Charlottesville, Virg.

Wisconsin, University of, s. Madison, Wisc.

Yale University s. New Haven, Conn.

Berichtigungen:

S. 10 unter Erfurt: Zeile 2/3 lies statt Electoralis Electorale.

.. 23 .. Mainz: .. 3 v. u. magistrum magistrorum.

.. 35 .. Zerbat: .. 2 v. u. Ostfälischen Ostfälischen.

